

KUNDL

Das Magazin der Marktgemeinde Kundl • April 2017





Foto: fotostudio.west.Wörgl

Vorwort des Bürgermeisters

des Daches gestartet. 20 Jahre ist es nun bereits her, dass die beliebte Kundler Eisarena eröffnet wurde. Verständlich, dass nach einer so langen Zeit nun Sanierungsmaßnahmen notwendig wurden. Neben der Dachhaut werden zeitgleich die Leimbinder auf der Südseite des Gebäudes ausgetauscht. Auch die Lichtenanlage wird optimiert und zudem werden zwei weitere Kabinen für den Nachwuchs des EHC errichtet. Für die Sanierungsarbeiten ist mit einem Kostenaufwand von € 800.000,- zu rechnen. Weitere € 200.000,- sind für die zusätzlichen Kabinen veranschlagt.

Liebe Kundlerinnen, liebe Kundler

Obwohl die närrische fünfte Jahreszeit schon vorbei ist, möchte ich mich bei allen Vereinen und Privatpersonen für das Mitwirken beim diesjährigen Faschingsumzug recht herzlich bedanken. Die Vielfalt an kreativen Ideen und die aufwendig gestalteten Festwägen waren beeindruckend. Die zahlreichen Besucher/Innen entlang des Streckenverlaufs zeigten einmal mehr, wie beliebt und weitem bekannt der alle 3 Jahre stattfindende Faschingsumzug ist. Ein besonderer Dank gilt dem Kulturausschuss unter Obmann Albert Margreiter für die perfekte Organisation und Abwicklung dieser Großveranstaltung.

Straßenschäden nach strengem Frost

Nachdem der Winter anfänglich eher mit warmen Temperaturen startete, sorgte er dann heuer doch noch mit beachtlichen Schneemengen und strengem Frost für einen arbeitsintensiven Winterdienst. Die jetzt sichtbaren Schäden an Straßen und Wegen sind das Ergebnis des lang anhaltenden Frosts. Die Schadenserhebungen wurden von Mitarbeitern des Bauamtes und des Bauhofes gemeinsam mit einer Fachfirma bereits durchgeführt. Die erforderlichen Sanierungsmaßnahmen werden nun nach Dringlichkeit und Arbeitsaufwand so rasch als möglich durchgeführt.

Eishalle wird saniert

Kaum war der Betrieb in der Kundler Eishalle am 12. März nach einer langen und sehr gut besuchten Saison planmäßig beendet, wurde schon die Sanierung

Gratulation dem EHC Crocodiles Kundl

Packende und spannende Spiele bescherte der EHC Crocodiles Kundl auch in dieser Saison wieder den zahlreichen Fans. Auch wenn es zur Titelverteidigung nicht gereicht hat, ist der „Tiroler Vizemeister“ in der Tiroler Elite-Liga eine hervorragende Leistung. Ich darf der Mannschaft und dem Vereinsvorstand zu diesem tollen Erfolg recht herzlich gratulieren.

Jugendtreff „Flashpoint“ – Öffnungszeiten erweitert

Vor etwas mehr als einem Jahr ist der Jugendtreff „Flashpoint“ im ehemaligen Sappl-Haus eröffnet worden. Ich freue mich, dass das rege Interesse der Kundler Jugendlichen an der betreuten Freizeiteinrichtung und den attraktiven Programmen eine Erweiterung der Öffnungszeiten erforderlich machte. Zu der gewohnten Öffnungszeit am Mittwoch von 14.00 bis 20.00 Uhr hat der Jugendtreff „Flashpoint“ ab sofort auch am Montag von 14.00 bis 19.00 Uhr geöffnet.

Baustelle „Riedmannareal“ abgeschlossen

57 moderne und günstige Mietwohnungen in Passivhausqualität konnten bereits im Februar an die Mieter übergeben werden. Die Übergabe der ebenfalls schlüsselfertigen Reihenhäuser südlich der Wohnanlage ist im März erfolgt. Damit wurde das seit

Jahrzehnten brachliegende, ehemalige Sägewerksareal wieder mit neuem Leben erfüllt. Für mich als Bürgermeister ist es besonders erfreulich, dass dabei für die ehemaligen Mieter der Sportplatzsiedlungen eine zufriedenstellende Lösung gefunden werden konnte. Auch viele junge Familien haben in der gelungenen Wohnanlage leistbaren Wohnraum gefunden. Ich bedanke mich bei der Neuen Heimat Tirol für die kompetente Realisierung dieses Großprojektes.

Umbau Volksschule Kundl und Neubau Dreifach-Sporthalle

Über den erforderlichen Umbau der Volksschule Kundl und den an das Schulgebäude angrenzenden Neubau einer Dreifach-Sporthalle habe ich an dieser Stelle bereits berichtet. Ebenso über den mit der Abteilung Dorferneuerung des Landes Tirol abgestimmten EU-weiten zweistufigen Wettbewerb. Mit der termingerechten Abgabe von insgesamt 24 anonymisierten Projekten wurde nun die Stufe 1 des Wettbewerbs abgeschlossen. Noch vor Ostern wird die kompetent besetzte Jury das Siegerprojekt aus den eingereichten Vorschlägen auswählen. Selbstverständlich wird das Siegerprojekt dann zeitnah auf unserer Homepage und in unserer Gemeindezeitung präsentiert werden.

Frühjahrsputz in Kundl

Die Beteiligung bei der diesjährigen Ortsreinigung war einmal mehr vorbildlich, wofür ich mich bei allen sehr herzlich bedanken möchte. Die zahlreichen fleißigen Helferinnen und Helfer, die sich die anschließende Jause im Gasthof Kaisermann redlich verdient hatten, sorgten für einen ordentlichen Frühjahrsputz in unserer Gemeinde. Ich möchte mich beim Umweltausschuss unter Obmann Thomas Unterrainer für die Organisation und Durchführung sehr herzlich bedanken.


Anton Hoflacher, Bürgermeister

Kundler Kids auf der Piste



Bei tollen Schneeverhältnissen und strahlendem Wetter ging's für die Kinder des Kundler Kindergartens im Jänner auf die Piste nach Reith im Alpbachtal.

Beste Schneelage, super Pistenverhältnisse und tolle Schilehrer haben die Woche zu einer spannenden Erfahrung für die Kinder gemacht: Natürlich war die Aufregung unter

den Anfängern groß, aber nach ein paar Aufwärmübungen wurden schon bald die ersten Bögen auf der Piste geschwungen. Auch beim Fahren mit dem Lift hatten die Kinder schnell den Dreh raus.

Die Kinder hatten sichtlich Spaß und so verging die Woche wie im Flug. Der Spannungsgeladene Höhepunkt – da waren sich Groß und Klein einig

– war natürlich das Schirennen am letzten Tag der Woche.

Mit einem herzlichen Dankeschön wollen wir uns bei unserem Bürgermeister Anton Hoflacher und der Gemeinde für die Übernahme der Buskosten nach Reith bedanken.

Die Schirennfahrer vom Kindergarten Kundl & Hildegard Binder

Kindergarten besucht *mitanond*

Mehrmals im Jahr statten die Kinder des Kundler Kindergartens dem Sozialzentrum mitanond einen Besuch ab. Auch heuer waren sie schon bei verschiedenen Anlässen zu Gast.

Junge Pizzaköche im mitanond

Am Dienstag, den 14.02.2017 statten die Kinder des Kundler Nachmittagskindergartens begleitet von Veronika Rinnerschwentner, Lisa Lamprecht und Zivildniener Lukas Sellemond der Küche des Sozialzentrums *mitanond* einen Besuch ab. Die Kinder zeigten sich begeistert von der großen Küche und den vielen tollen Geräten. So ein Ausflug macht natürlich auch hungrig und die Kinder durften schließlich unter

fachkundiger Anleitung ihre eigenen Pizzas backen. Die leckeren Pizzas wurden anschließend gemütlich im Café *mitanond* von den jungen Köchen verspeist.

Mini-Monster besuchen SeniorInnen

Auch im Fasching besuchten die Kinder des Kundler Kindergartens die Bewohnerinnen und Bewohner des Sozialzentrums *mitanond*. Verkleidet als kunterbunte Mini-Monster haben die Kinder mit lustigen Liedern und Tänzen für viel Schmunzeln und gute Laune gesorgt. Und natürlich sind die kleinen Faschingsnarren auch im nächsten Jahr wieder herzlich im Sozialzentrum *mitanond* willkommen.

Foto: Kindergarten Kundl



Abschied von Oswalda Raimbault



V.l.n.r.: Bgm. Anton Hoflacher, Oswalda Raimbault und AL Klaus Fankhauser

Oswalda Raimbault war eine jener Mitarbeiterinnen, die am längsten im Kindergarten gearbeitet haben, jetzt hat sie ihren wohlverdienten Ruhestand angetreten.

Gleich nach der Pflichtschule hat Oswalda noch ganz jung im Kindergarten begonnen, der damals im

Postgebäude untergebracht war. Oft hat sie von dieser Zeit erzählt, als noch viele Kinder in einer Gruppe waren – Arbeitsbedingungen, die mit heute nicht mehr vergleichbar sind, trotzdem war es eine schöne Zeit für sie.

Nach einer Unterbrechung, deren Grund freudige Ereignisse – die

Geburt ihrer Kinder – waren, startete Oswalda im damals gerade neuen Kindergarten. Dass unser alter Kindergarten bis zum letzten Tag so gut gepflegt war, ist der Verdienst der Assistentinnen und natürlich auch von Oswalda. Als Assistentin war Oswalda sehr pflichtbewusst, sie hat die Arbeit mit den Kindern genossen und war immer für ein kleines Späßchen zu haben. Als Kollegin war sie sehr loyal, umgänglich und eine Mitarbeiterin, wie man sie sich nur wünschen kann.

Bei der Übersiedelung in unseren wunderschönen, neuen Kindergarten hat uns Oswalda tatkräftig unterstützt und natürlich hat sie die letzten Monate im neugestalteten Haus genossen.

Wir vermissen sie in unserem Team! Aber trotzdem wünschen wir Oswalda alles Gute und viel Freude im wohlverdienten Ruhestand.

Hildegard Binder

Schitage VS Kundl

Am 27.01. und am 3.2. fanden die Schitage der VS Kundl statt.

Die Busse holten alle Klassen mit ihren Lehrern ab und dann ging es los nach Reith i.A.! Nachdem alle Kinder ihre Schiausrüstung hatten, wurden sie je nach Können den Schilehrern zugeteilt. Jetzt wurde die restliche Zeit auf der Piste verbracht!

Gegen Ende des Vormittags wurde

es schließlich Zeit zu jausnen und mit den Bussen wieder zurück zur Schule zu fahren. Erschöpfte aber sehr zufriedene Kinder wurden dort von ihren Eltern erwartet. Auch der zweite Schitag war gelungen! Wir Lehrer waren nach diesen Vormittagen müde, jedoch glücklich, dass alle „Schi-Wadeln“ heil geblieben sind!

Katharina Mauracher



Foto: VS Kundl

EKiZ-Programm



Foto Manfred Haun

Auch im heurigen Frühjahr bietet das EKIZ wieder ein umfassendes Programm an. Details zu den einzelnen Kursen finden Sie unter:

<http://www.ekiz-kundl.at>

Gütesiegel für die Kundler Mittelschule



Überreichung des Gütesiegels durch LSI Werner Mayr (ganz links) und LRin Beate Palfrader (ganz rechts) an das Team der NMS Kundl mit Inge Pierzinger, Dir. Georg Unterrainer und Lukas Steiner (v.l.n.r.)

Seit dem Schuljahr 2005/06 wird zur Förderung der Berufsorientierung das Gütesiegel „Berufsorientierung plus“ vom Land Tirol verliehen.

Schulen, die diese Auszeichnung bekommen, unterstützen die Jugendlichen durch verschiedene Neigungs- und Eignungstests, be-

rufspraktische Schnuppertage in Betrieben, trainieren Bewerbungsgespräche in der Schule und erstellen Bewerbungsmappen. Tirolweit wurden 14 Schulen ausgezeichnet, darunter auch die Neue Mittelschule Kundl.

Jene Schulen, die die Berufsorientierung am wirkungsvollsten

umgesetzt haben, erhielten zusätzlich zum Gütesiegel noch einen namhaften Geldbetrag überreicht – so auch unsere Mittelschule. Landesrätin Beate Palfrader gratulierte allen Schulen und bedankte sich für den großartigen Einsatz.

Gerald Rinnergschwentner

Badespaß in Erding

Am 15.02.2017 hat der vom Jugendausschuss organisierte Badeausflug für Kundler Kids von 8 – 15 Jahren stattgefunden. Mehr als 80 Kinder hatten sich zur Fahrt angemeldet.

Pünktlich um 8.30 Uhr ging die Fahrt mit zwei Bussen ins bayrische Erding los. Auch neun Begleitpersonen waren mit an Bord. In der Therme Erding angekommen, konnten sich die Kinder nach Herzenslust

austoben. Vor allem die Rutschen waren natürlich eine spannende Attraktion, die von den Kundler Kids so richtig in Beschlag genommen wurden.

Die Gaudi war groß und am späten Nachmittag ging es schließlich wieder gut gelaunt zurück in die Heimat.

Der alljährliche Badeausflug wird zu 2/3 von der Gemeinde finanziert, der Rest wird als Selbstkostenbeitrag eingehoben. Ein herzlicher Dank gilt den freiwilligen Helfern und Betreuern, ohne die ein solcher Ausflug nicht möglich wäre!

Der Jugendausschuss freut sich auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr!



Jubiläumsfonds ehrt Ausbildungserfolge



Foto: Brigitte Eberharter

V.l.n.r.: Vize-Bgm. Michael Dessl und Vize-Bgm. Barbara Trapl, Hannah Kapfinger, Caroline Gredler, Sonja Gschwentner, Eva-Maria Embacher, Philipp Huber, Wolfgang Egerdacher, Maximilian Feiersinger, David Rieder, Thomas Mölg, Marcel Steinbacher und Bgm. Anton Hoflacher, nicht im Bild: Clara Schaefer

Neben sportlichen Leistungen werden in Kundl jedes Jahr auch ausgezeichnete Erfolge in der Ausbildung entsprechend gewürdigt.

Elf Kundlerinnen und Kundler wurden für besondere Leistungen in ihrer Ausbildung am Samstag, 7. Jänner 2017, in feierlichem Rahmen geehrt.

Die Ehrung fand im Sozialzentrum *mitanond* statt. Bgm. Anton Hoflacher lobte in seiner Ansprache die ansehnlichen Erfolge und sprach den Kundlerinnen und Kundlern seine Anerkennung aus.

Im Namen der Marktgemeinde Kundl gratulierte er den Geehrten mit der Überreichung von KUWI-Gutscheinen im Wert von € 400,-. Musikalisch umrahmt wurde der

Abend von einem Holzbläserensemble der Musikschule und Küchenchef Diemar Trummer sorgte mit seinem Team für einen genussreichen Ausklang des Ehrungsabends.

Folgende Kundlerinnen und Kundler wurden im Rahmen der heurigen Jubiläumsfondsveranstaltung für ihre ausgezeichneten Erfolge geehrt:

Wolfgang Egerdacher: Diplomprüfung Katholische Fachtheologie
Eva-Maria Embacher: Bachelor-Studium Erziehungswissenschaft
Maximilian Feiersinger: Lehrabschlussprüfung Elektrotechnik
Caroline Gredler: Bachelor-Studiengang „Management, Communication & IT“

Sonja Gschwentner: Lehrabschlussprüfung Pharmazeutisch-Kaufmännische Assistentin

Philipp Huber: Meisterklasse Fotografie

Hannah Kapfinger: Reifeprüfung BRG Wörgl

Thomas Mölg: Wissenschaftspreis der Prof. Dr. Frithjof-Voss-Stiftung

David Rieder: Abschlussprüfung Handelsschule Wörgl, 1. Platz Landeswettbewerb Schülerquiz „Politische Bildung“ Europa Quiz 2016

Clara Schaefer: Reifeprüfung BRG Wörgl

Marcel Steinbacher: Landessieg im 2. Lehrjahr beim Lehrlingswettbewerb Spengler

Wir gratulieren allen Geehrten und wünschen weiterhin viel Erfolg für ihre berufliche Laufbahn!

Kundler Burschen bei der Musterung



Foto: Gemeinde Kundl

V.l.n.r.: Bgm. Anton Hoflacher, Christopher Strigl, Markus Weissbacher, Manuel Seber, Martin Stumpf, Sascha Hintner, Simon Sedlacek, Marcel Funk, Thomas Auer, Marcel Horn, Roland Schaefer, Martin Stöger, Christian Innerbichler, Andreas Höllwart, Laurent Katendi, Dominik Thaler, Kevin Hosp, Luca Carubia; nicht im Bild: Christian Moser

Schon zu Beginn des Jahres haben sich 18 junge Kundler – Jahrgang 1999 – der Stellung unterzogen und sind zur Musterung in Innsbruck angetreten.

Auch heuer organisierte die Ge-

meinde Kundl für die Burschen wieder den Bustransfer nach Innsbruck.

Nach erfolgter Musterung lud die Gemeinde die jungen Kundler abschließend zum gemeinsamen Mittagessen mit Bürgermeister

Anton Hoflacher in den Gasthof Kaisermann.

Gesprächsstoff gab es nach dieser neuen Erfahrung genug und wie das Foto zeigt, dürften die Burschen ihre Musterung auch gut überstanden haben.

Fastensuppe am Aschermittwoch

Am 1. März 2017 luden die Kundler Bäuerinnen wieder zur traditionellen Fastensuppe in den kleinen Veranstaltungssaal der Gemeinde ein. Von 11 bis 13 Uhr haben wieder viele Besucher dieses Angebot angenommen und somit konnte heuer ein stolzer Spendenbetrag von € 1.350,- erzielt werden. Der Spendenbetrag wurde dem Sozialsprengel Kundl/Breitenbach übergeben.

Wir möchten uns hiermit bei den zahlreichen Besuchern bedanken und freuen uns schon auf das nächste Jahr.

Kundler Bäuerinnen
Marianne Seebacher



Foto: Klaus Madersbacher

V.l.n.r.: Sabine Unterrainer, Marianne Seebacher und Bernhard Sigl

Burger auf „tirolerisch“



Das Projekt „Burger auf tirolerisch“, welches letztes Jahr gestartet wurde, konnte heuer erfolgreich fortgesetzt werden.

Seminarbäuerin Adelheid Gschösser aus Reith im Alpbachtal und Seminarbäuerin Susanne Seisl aus der Wildschönau gestalteten mit den SchülerInnen der 4. Klassen der NMS Kundl in den ersten beiden Märzwochen den Kochunterricht. Im Zuge dieses Projekts hatten die SchülerInnen die Möglichkeit, ihren eigenen Burger zu gestalten. Dabei wurden alle benötigten Zutaten selbst aus regionalen Produkten hergestellt.

Ich möchte mich hiermit bei der Marktgemeinde Kundl, im Speziellen beim Familien- und Sozialausschuss, für die finanzielle Unterstützung bedanken.

*Marianne Seebacher
Ortsbäuerin Kundl*

Guggamusig: Rückblick 2016/2017



Ein sehr aktiver Fasching hat uns wieder viele tolle Ausrückungen beschert:

- Kitzbühel Hahnenkamm Rennen
- 1. Internationale Kästle Dirndl Skitag

- Rodel WM in Igls/Innsbruck
- Biathlon WM in Hochfilzen
- Stans Guggatreffen und Umzug

Bereits zum 9. Mal waren wir außerdem beim legendären Villacher Fasching mit dabei. Höhepunkt war

heuer aber sicher der Kundler Faschingsumzug, bei dem wir unsere neuen Kostüme präsentiert haben. Den Faschingsabschluss machte dann unsere Rosenmontagsparty. Danke an alle, die unsere Party besucht und für tolle Stimmung gesorgt haben. „GUGGU JUHU“

Interessenten, die Instrumente ausprobieren und sich über die Guggamusig informieren möchten, sind herzlich eingeladen.

Riccardo Schwaiger

Kontakt:
1-tiroler-kundler-guggamusik.at
tirolerkundlertguggamusik@yahoo.at

Facebook:
1 Tiroler Kundler Guggamusik

Seniorenbund Kundl gibt Rechenschaft

Die Jahreshauptversammlung 2017 fand am Dreikönigstag im Foyer des Gemeindesaales statt, die von 82 Personen besucht wurde. Als Ehrengäste konnte Obmann Ludwig Hohlrieder die beiden Vizebürgermeister Michael Dessl und Barbara Trapl sowie Altbürgermeister Walter Doblander begrüßen.

Rückblick auf die letzten 10 Jahre
Schriftführer Herbert Winkler gab dann einen Rückblick auf die vergangenen zehn Jahre, in denen der Mitgliederstand von 53 auf 209 Personen anstieg. 24 Mitglieder sind in dieser Zeit verstorben.

Haupttätigkeiten sind und waren unsere Ausflugsfahrten. Insgesamt nahmen in den vergangenen 10 Jahren rund 5.200 Personen an den 67 Fahrten teil. Dazu benötigten wir ca. 110 Busse der Fa. Moser-Alpbach und trugen rund 10.000 Einladungen an unserer Mitglieder aus. Eine besondere Auszeichnung war für unsere Ortsgruppe, dass zweimal in Kundl der Bezirkstag der 18 Ortsgruppen des Bezirkes Kufstein sowie 2011 der Bezirkswandertag in die Kundler Klamm stattgefunden hat.

Ein großzügiges Geschenk machte uns 2014 unsere Marktgemeinde, als sie uns ein Vereinsheim samt Einrichtung schenkte, das wir gemeinsam mit dem Pensionistenverband Kundl benutzen dürfen.

Bericht des Obmannes

Der Tätigkeitsbericht 2016 war in zwei Teile gegliedert. Im 1. Teil berichtete der Obmann über die vier Quartals-Vorstandssitzungen, die vier Geburtstagsfeiern in unserem Vereinsheim, den Orts- und Bezirkswandertag, den Bezirkstag und das Landestreffen in Völs.

Im 2. Teil zeigte Obmann Ludwig Hohlrieder dann mit Musik unterlegte Fotos von den sieben Aus-



flugsfahrten, welche Obmann-Stv. Heinrich Fuchs gemacht hat. Zum Abschluss dankte er noch seinen Mitstreitern im Vorstand, Margit Winkler bei der Anmeldestelle, den Austragern Käthe Mayer, Lisbeth Hohenauer und Bartl Seebacher, unserem Serviceteam und den Kassaprüfern Margit Reiter und Margarethe Schlütter.

Totengedenken

Es wurde den im vergangenen Jahr 2016 verstorbenen Mitgliedern Marianne Dalnodar, Maria Margreiter, Helga Blank und Franz Höllwarth gedacht.

Kassabericht

Kassierin Anni Wegscheider konnte anschließend auch in ihrem 4. Kassabericht ein sehr positives Ergebnis vorweisen, das durch besondere Sparsamkeit, aber auch durch manch „Zuckerl“ für unsere Mitglieder versüßt war.

Ehrungen langjähriger Mitglieder

- 15 Jahre: Werner Cassan, Herbert Winkler
- 20 Jahre: Irma Lechner
- 25 Jahre: Elvira Doblander, Maria Mussmann
- 30 Jahre: Fini Widmoser
- 35 Jahre: Anna Kreiseder

Eine besondere Ehrung wurde unserem Obmann Ludwig Hohlrieder zuteil, der für seine 10-jährige Tätigkeit als Funktionär unserer Ortsgruppe die „Silberne Ehrennadel“ des Tiroler Seniorenbundes erhielt. Grußworte sprachen abschließend die beiden Vize-Bürgermeister Michael Dessl und Barbara Trapl. Gegen 17 Uhr ging der gemütliche Teil zu Ende. Ein besonderer Dank ergeht noch an das Serviceteam und an die Gemeinde Kundl für die kostenlose Benützung des Foyers.

Herbert Winkler

Pensionistenverband Kundl



Start in die Saison 2017 mit der Faschingsfeier am 23.02.2017, dem unsinnigen Donnerstag im GH Millennium in Kundl.

75 Personen haben am Faschingsnachmittag teilgenommen. Mit der musikalischen Umrahmung durch die zwei Zillertaler und der

guten Laune unserer Pensionisten konnten wir einen vergnüglichen und lustigen Nachmittag gemeinsam verbringen. Wir danken unserer Obfrau Hanni und ihrem Team für die Organisation und freuen uns bereits jetzt auf die weiteren Unternehmungen.

Franziska Sumieski

Wir gratulieren unseren Mitgliedern herzlichst zum runden und halbrunden Geburtstag:

Jänner:

Wilma Kurz, Gertrud Maier, Fini Margreiter, Hannes Moser, Marina Thalhammer, Margit Zischg

Februar:

Johanna Kögl, Christine Webhofer

März:

Karl Kurz

Krippenbaukurs 2016

Im Jahr 2007 wurde der Krippenverein Kundl gegründet und seitdem findet jedes Jahr ein Krippenbaukurs für Erwachsene und alle zwei Jahre ein Kinderkrippenbaukurs statt.

So wurde auch 2016 durch den Krippenverein wieder ein Krippenbaukurs in der Zeit vom 26. Sept. bis

30. Nov. für Erwachsene durchgeführt. Unter der Leitung von Krippenbaumeister Peter Böhm und seinen Helfern bauten sieben Kursteilnehmer Montag und Mittwoch jeweils drei Stunden im Werkraum der Neuen Mittelschule ihre Krippen. Gebaut wurden orientalische, heimatliche Krippen und eine Tem-

pelkrippe. Jeder Kursteilnehmer war nach Abschluss der Bauzeit stolz auf seine Krippe und freute sich schon auf Weihnachten, wenn er sein Werk zu Hause aufstellen konnte.

Auch im Herbst 2017 wird ein Krippenbaukurs für Erwachsene (der bereits voll ist) durchgeführt. Nach einjähriger Pause findet auch wieder ein Kinderkrippenbaukurs statt. Der Kurs wird in Zusammenarbeit mit der Direktion der Neuen Mittelschule durchgeführt.

Sollte jemand Interesse am Bau einer Weihnachtskrippe haben, kann er sich jederzeit bei Peter Steinbacher Tel. 0650 / 635 00 73 melden.

*Gloria et pax
Steinbacher Peter, Obmann*



Jungbauernball Kundl

Foto: LJ Kundl



Am 14. Jänner 2017 veranstalteten wir unseren alljährlichen Jungbauernball im Gemeindesaal in Kundl.

Super Stimmung herrschte auf der Tanzfläche, das „Kundler Klamm Echo“ heizte bestens ein. Für unsere Ballbesucher gab es bei der Tombola und beim Schätzspiel tolle Preise

zu gewinnen.

Bis in die frühen Morgenstunden wurde mit unserem DJ ausgiebig gefeiert.

Auf diesem Wege möchten wir uns bei allen Gästen aus nah und fern und bei unseren Sponsoren recht herzlich bedanken!

Ein großes Dankeschön gilt natürlich

unseren fleißigen Helferinnen und Helfer, ohne die so ein unvergesslicher Ball nicht zu Stande gekommen wäre!

Ein guter Start in das neue Landjugendjahr ist uns somit auf jeden Fall gelungen!

JB/LJ Kundl

Gemeinderat am Tirolerball

Der Tirolerball ist eine der traditionsreichsten Veranstaltungen der Wiener Ballsaison und findet jedes Jahr im Wiener Rathaus statt.

Heuer hat die Stadt Wörgl den Ball gemeinsam mit dem Tirolerbund ausgerichtet – Grund genug für die Vertreter der Gemeinde Kundl, unserer Bundeshauptstadt und dem Tirolerball einen Besuch abzustatten.

Der Tradition entsprechend in Trachtenanzug und Dirndl gekleidet, wurde im beeindruckenden Ambiente des historischen Rathauses bis tief in die Nacht getanzt, bevor es am nächsten Tag mit vielen Eindrücken wieder Richtung Heimat ging.

Foto: Gemeinde Kundl



Neues aus der Pfarre

Foto: Pfarre Kundl



Sternsinger in der Pfarrkirche beim Drei-Königs-Gottesdienst am 06.01.2017

Rund 50 Mädchen und Buben stellten sich auch heuer wieder in den Dienst der Sternsinger-Aktion zugunsten der notleidenden Kinder in Tansania.

Die Sternsinger sammelten heuer am 3. und 4. Jänner € 12.020,- .

Sie zogen mit ihren Begleitern von Haus zu Haus.

Danke an die Raiffeisenbank Kundl, die auch heuer wieder € 1000,- spendete! Ein herzliches Vergelt's Gott an alle Sternsinger, Begleiter und alle Verantwortlichen unter der Leitung von

Maria Embacher. Ein großer Dank geht zudem an alle, die sich mit einer Spende an dieser Aktion beteiligt haben und unsere Sternsinger an diesem Tag gepflegt haben.

Josef Steinbacher

Neuer Pfarrgemeinderat

Am 19. März 2017 wurde der Pfarrgemeinderat von den Katholiken in Kundl neu gewählt.

Von 2.650 Wahlberechtigten kamen 269 zur Stimmabgabe in den Pfarrhof, das bedeutet eine Wahlbeteiligung von 10,15 %, die Wahlbeteiligung hat sich um 1,1 % verringert. Der Wahlvorstand bedankt sich bei allen Wählern, die ihr Stimmrecht ausgeübt haben.

Die konstituierende Sitzung findet am 3. April 2017 statt, die gewählten Pfarrgemeinderäte übernehmen damit ihre Aufgaben in der Pfarre.

In den Pfarrgemeinderat gewählt wurden:

Wolfgang Egerdacher, Klaus Embacher, Herbert Gschwentner, Ludwig Hohlieder, Alexandra Höllwarth,

Andrea Mayr, Johanna Seebacher, Josef Steiner, Barbara Taxacher, Monika Unterberger

Ersatzmitglieder im Pfarrgemeinderat sind:

Tamara Schwarzenauer, Christiane Unterladstätter

Die Mitarbeiter im Pfarrkirchenrat (Finanzen) sind:

Josef Margreiter, Martin Heubacher, Josef Steinbacher

In die Arbeitskreise eingebunden werden alle Kandidaten, sowie nach Möglichkeit auch die ausgeschiedenen Pfarrgemeinderäte.

Unter dem Vorsitz von Pfr. Piotr Stachiewicz hoffen die neu gewählten Pfarrgemeinderäte auf eine positive und für unseren christlichen Glauben erfolgreiche Arbeitsperiode.

Termine in der Pfarre Kundl

09.04.17, 09.55 Uhr

Palmzweigsegnung am Schulhof

13.04.17, 19.00 Uhr

Abendmahl-Messe

14.04.17, 5.00 Uhr

Karfreitagliturgie mit Kommunionfeier

15.04.17, 17.00 Uhr

Lichtfeier mit Speisensegnung

16.04.17, 10.00 Uhr

Festgottesdienst, Speisensegnung, Tauferneuerung, Erwachsenentaufe, Wasserweihe

17.04.17, 10.00 Uhr

Hl. Messe in St. Leonhard

07.05.17, 9.45 Uhr

Erstkommunion

20.05.17, 09.15 Uhr

Firmung

28.05.17, 10.00 Uhr

Dankgottesdienst der Erstkommunionkinder

15.06.17, 09.30 Uhr

Festgottesdienst am Pavillon und anschließende Prozession

Ehrenamt im Sozialzentrum *mitanond*

Damit den Bewohnerinnen und Bewohnern des Sozialzentrums mitanond ganzjährig ein attraktives und vielseitiges Programm angeboten werden kann, ist die Unterstützung und das Engagement zahlreicher ehrenamtlicher Helferinnen und Helfer unerlässlich.

Singen und Musizieren, Turnen, Sitztanz, Rosenkranzbeten, kreative Stunden im Rahmen des Beschäftigungsprogramms, Besuche von Platzkonzerten, Theaterbesuche, Ausflüge und vieles mehr kann mit der Unterstützung der derzeit 18 Ehrenamtlichen angeboten werden. Im Jahr 2016 leisteten die freiwilligen Helfer rund 1.000 Stunden.

Als Dank und Anerkennung für den Einsatz wurden alle Ehrenamtlichen zu einem gemeinsamen Abendessen ins Restaurant Millenium eingeladen.



V.l.n.r.: Bgm. Anton Hoflacher, Manfred Hörmann, Annemarie Stumpf, Anna Eberharter, Simon Ellinger, Christoph Schmidt, Angelika Freund, Barbara Kurz, Brigitte Gasser, Erika Thaler, Lisl Thaler, Carola Fessl, Bettina Hörmann, Andrea Stöckl und LA Bgm. Alois Margreiter

Nicht im Bild: Rita Ager, Resi Ellinger, Elfriede Hoflacher, Veronika Koller, Margit und Herbert Winkler

Neuer Kochlehrling im *mitanond*

Seit Oktober 2016 wird in der Küche des Sozialzentrums mitanond wieder ein Kochlehrling ausgebildet.

Sandra Prantner ist (noch) 15 Jahre jung und wohnt in Kirchbichl. Sie hat die Polytechnische Schule in Wörgl besucht und mit hervorragenden Noten abgeschlossen.

Derzeit absolviert sie den ersten Lehrgang in der Tiroler Fachberufsschule für Tourismus in Absam. Sandra geht sehr engagiert und motiviert an die Arbeit und ist stets interessiert, Neues zu erlernen. Durch ihre freundliche Art wurde sie im Team des Sozialzentrums *mitanond* sehr gut aufgenommen.



Küchenchef Dietmar Trummer mit Sandra Prantner

In ihrer Freizeit zählen Zeichnen und Backen zu ihren größten Hobbys. Lehrlingsausbildner und Küchen-

chef Dietmar Trummer zeigt sich sehr zufrieden und ist davon überzeugt, dass Sandra nach ihrer 3-jähri-

gen Ausbildung eine hervorragende Köchin sein wird!

Neues Zuhause für den Heimatverein



im Original im Tiroler Landesarchiv und werden derzeit professionell durch eine Mitarbeiterin des Landesarchives aufgelistet. Es ist heute für den Normalbürger gar nicht mehr möglich, die alten Schriften zu lesen bzw. zu entziffern.

*Während der Öffnungszeiten
Freitag von 17.00 bis 19.00 Uhr*

besteht die Möglichkeit, in den Büchern zu schmökern, eigene für die Geschichte Kundls bedeutende Gegenstände als Leihgaben zur Verfügung zu stellen, private Alben und Fotos zum Einscannen kurz zur Verfügung zu stellen oder schlicht und einfach zu einem Plausch vorbeizuschauen.

Nutzen Sie die Gelegenheit, seien Sie neugierig, es gibt auch schriftliche Informationen, wir sehen uns in den schönen neuen Räumen des Heimatvereines!

Der Heimatverein Kundl hat mitten in Kundl eine neue Heimat bekommen: im gemeindeeigenen Mehrzweckobjekt in der Dr. Stumpf-Str. 3, in dem sich auch der Dr. Brandl-Saal befindet, wurden die ehemaligen Räumlichkeiten des Tourismusverbandes frei und können nunmehr für kleine Ausstellungen, Sprechstunden und als Raum für die bereits ansehnliche Sammlung von Fachbüchern verwendet werden.

In den Schaufenstern ist bereits eine Reihe von interessanten Exponaten zu sehen – alles Originale: Biertragl der Kundler Brauerei, ein Bierfass, diverse Tonkrüge und Bierflaschen aus den 30er-Jahren (verschiedene Jahrgänge!) sowie Dachplatten der Ziegelei Kundl (August Unterholzner & Co, Neuötting und Kundl).

Besonders interessant dürften die Inhaltsangaben des Kundler und des Liesfelder Gemeindearchives sein, mit vielen Urkunden über Besitzerwerb von Liegenschaften zwi-

schen Radfeld, Kundl, Liesfeld und Wörgl, weiters Gerichtsverhandlungen, Vergleiche und Dorfordnungen. Diese Urkunden befinden sich

Heimatverein Kundl



Goldene und Diamantene Ehejubiläen

Foto: Gertraud Kundl



V.l.n.r.: BH Christoph Platzgummer, Brigitte und Robert Keil, Josef und Juliane Hörhager, Johanna und Erich Murnleitner, Elisabeth und Michael Moser, Anna Höllwart, Maria und Franz Moser, Maria und Walter Mayr und Bgm. Anton Hoflacher

Sieben Kundler Ehepaare haben in den vergangenen Monaten ihre Goldene oder Diamantene Hochzeit gefeiert. Am 27. Februar hat die offizielle Ehrung der Jubelpaare im Restaurant Millenium stattgefunden.

Neben Bürgermeister Anton Hoflacher stellte sich auch Bezirkshauptmann Christoph Platzgummer als offizieller Gratulant ein und überbrachte die besten Glückwünsche zu den stolzen Ehejubiläen. Neben

einem offiziellen Gratulationsschreiben und einem reichlich gefüllten Geschenkkorb wurde den Paaren auch eine finanzielle Anerkennung überreicht. Bei Kaffee und Kuchen und einer Jause ließ man den Nachmittag nach der Übergabe der Präsentie und dem Fototermin dann in gemütlicher Runde ausklingen.

50 Ehejahre – die goldenen Jubelpaare:

- Brigitte und Robert Keil

- Anna und Franz Höllwart (†)
- Maria und Walter Mayr
- Elisabeth und Michael Moser
- Johanna und Erich Murnleitner

60 Ehejahre – die diamantenen Jubelpaare:

- Juliane und Josef Hörhager
- Maria und Franz Moser

Die Marktgemeinde Kundl gratuliert herzlich!

Ausstellung im Sozialzentrum *mitanond*

Im Sozialzentrum mitanond wird seit jeher großer Wert auf ein attraktives, vielseitiges und kreatives Beschäftigungsprogramm gelegt.

Seit einigen Wochen wird im Sozialzentrum *mitanond* mit noch mehr Begeisterung gezeichnet, gemalt und gestaltet.

Die Bewohnerinnen und Bewohner haben es sich nämlich zum Ziel

gesetzt, ihre geschaffenen Kunstwerke einem breiten Publikum zugänglich zu machen.

Die Kunstwerke werden in der Zeit vom 20. Mai bis 6. Juni 2017 öffentlich zugänglich im Café *mitanond* ausgestellt.

Zum Besuch unserer Ausstellung möchten wir bereits jetzt recht herzlich einladen.

Foto: mitanond



Chorreise nach Gmunden



Vom 9. bis 10.12.2016 unternahmen die Kundler Singvögel ihre erste „Konzertreise“!

Um 9.00 Uhr ging es per Bus nach Gmunden, OÖ, in die Heimatstadt ihrer Chorleiterin, Irmgard Wollrab. Zu Mittag wurden rasch die Zimmer bezogen und schon ging es, die Konzertkleidung unterm Arm, auf ins Stadttheater, die Kleidung abliefern, und danach auf das Schiff mit dem die Singvögel, die begleitenden Eltern und die Chorleiterin zum Schloßer-advent beim Schloss Orth gebracht wurden. Nach ausgiebigem Bummel über den wunderschönen Schlös-

seradvent und Stärkung an den zahlreichen Gastronomiestandeln ging es per Schiff wieder zurück zum Stadttheater, wo nach einer längeren Probe dann um 19.30 das Adventkonzert begann.

Die Kundler Singvögel konnten das Publikum im ausverkauften Theater mit ihrem natürlichen Gesang und den interessanten Liedern zur Adventzeit begeistern. Ein besonderer Pluspunkt waren solistisch vorgetragene Strophen und die Begleitung aus den eigenen Reihen mit Shirin Uslu an der Gitarre und Sabine Kapeller an der Harfe. Nach dem Konzert wartete

noch ein reichhaltiges Buffet auf alle Mitwirkenden.

Kein Wunder, dass es an diesem Abend sehr spät wurde!

Doch am nächsten Morgen ging es mit dem dichtgedrängten Programm gleich weiter. Nach dem Frühstück standen ein Besuch des Gmundner Adventmarktes sowie ein Einkaufsbummel in einem großen Modehaus, bei dem gleich nochmal gesungen wurde, auf der „to do“ Liste. Nach der mittäglichen Stärkung waren die Singvögel erneut im Stadttheater im Einsatz, um bei der Seniorenweihnachtsfeier der Stadtgemeinde Gmunden abermals einige Lieder zum Besten zu geben.

Nach diesen ereignisreichen Tagen ging es um 16.00 mit dem Bus wieder zurück nach Tirol. Einhellige Meinung aller Beteiligten war, dass man so eine schöne Reise doch jedes Wochenende unternehmen könnte!

Ein herzliches Dankeschön an die mitgereisten Eltern und an die Gemeinde Kundl für die finanzielle Unterstützung!

Irmgard Wollrab

Prima la Musica

Großartige Erfolge bei Prima la Musica 2017 für die Expositur Kundl

Vom 8. – 17. März 2017 fand der Jugendwettbewerb „Prima la Musica“ in Wattens statt. Die Musikschulex-

positur nahm mit 6 Schülern teil, die sich groß in Szene setzen konnten.

Die Gesangsgruppe JUMACE, bestehend aus Magdalena Holzer, Celina Delmas und Judith Schlögl aus der Klasse von Irmgard Wollrab, erreichte in der Altersgruppe B einen 1. Preis mit Auszeichnung.

Aus der Klarinettenklasse von Michael Klieber erreicht Magdalena Sapl eine 1. Preis in der Altersgruppe B.

Ebenfalls aus der Klasse Michael Klieber erreichten Nina Widauer und Sarah Martinz jeweils einen 2. Preis in der Altersgruppe II.

Herzliche Gratulation!

Michael Klieber

V.l.n.r.: Magdalena Holzer, Celina Delmas und Judith Schlögl



Flashpoint – Jugendarbeit macht Sinn



„Was machen die eigentlich in diesem Jugendtreff?“

Diese Frage hat sich vielleicht schon so mancher Kundler oder so manche Kundlerin gestellt.

Die Aufgabe von offener Jugendarbeit ist es, Jugendliche auf dem Weg in die erwachsene Selbständigkeit zu fördern und zu unterstützen. Sie kann dadurch nicht nur für die Jugendlichen sehr hilfreich sein, sondern auch einen wichtigen Beitrag zum Zusammenleben in einer Gemeinde bieten.

Eine wichtige Grundlage für eine erfolgreiche Jugendarbeit ist, dass die Mädchen und Jungen gerne in den Jugendtreff gehen. Damit sie sich wohl fühlen, können sie im Flashpoint zum Beispiel Tischfußball, Darts oder Playstation spielen und auch günstige Snacks und Getränke erwerben. Obst wird gratis angeboten, um eine gesunde Ernährung zu fördern. Sie können sich dort ohne Konsumzwang mit ihren Freunden und Freundinnen treffen und abseits von Schule, Eltern oder Arbeit ihre Freizeit verbringen. Dabei können sie ihre sozialen Kompetenzen erweitern und verfeinern. Die Betreuerinnen bieten dabei eine „Reibefläche“, sie diskutieren die Handlungen der Jugendlichen mit ihnen gemeinsam und erarbeiten neue Handlungsan-

sätze. Der Jugendtreff bietet Platz für verschiedene Anliegen und Bedürfnisse und ist offen für alle, unabhängig von sozialen, religiösen oder ethnischen Wurzeln. Es ist sozusagen ein „Übungsplatz für ein friedliches Zusammenleben“.

„Uns ist vor allem wichtig, eine gute Beziehungsarbeit zu leisten. Die Jugendlichen werden von uns ernst genommen, egal mit welchem Problem oder mit welcher Frage sie zu uns kommen, sie können mit uns über alles reden“, sagt Bettina Lißner, Betreuerin im Flashpoint, „dadurch ergeben sich immer wieder gute und wichtige Gespräche.“

Die Inanspruchnahme von Beratungsgesprächen ist für die Jugendlichen ganz unkompliziert möglich. Ein Grundprinzip der offenen Jugendarbeit ist außerdem die Verschwiegenheitspflicht, wodurch auch heikle Themen von den Jugendarbeiterinnen streng vertraulich behandelt werden.

Manchmal möchten Mädchen oder Burschen aber auch gerne unter sich sein. Deshalb werden auch hin und wieder geschlechtsbezogene Projekte, wie zum Beispiel der „Girls Brunch“, angeboten, wo sich Mädchen im geschützten Rahmen treffen und über Themen, die sie

beschäftigen und interessieren mit Expertinnen, z.B. einer Frauenärztin, sprechen können. Natürlich gibt es auf Wunsch auch einen „Boys Brunch“.

Auch die Durchführung von Projekten und Aktivitäten außerhalb des Flashpoint ist ein wichtiger Teil der Jugendarbeit. Ziel ist es, den Jugendlichen dadurch positive Erlebnisse durch aktive Teilnahme zu ermöglichen und ihnen die Möglichkeit zu geben, eigene Ideen einzubringen und umzusetzen. Insbesondere benachteiligte Jugendliche sollen dabei in ihrem Selbstbewusstsein und ihrer Kreativität gefördert werden.

Johanna Zangerle, Betreuerin im Flashpoint ist der Meinung: „Wenn Jugendliche in ihrem Umfeld mitreden, mitentscheiden und dieses mitgestalten können, dann können sie wichtige soziale Kompetenzen erwerben. Damit geht das Gefühl einher, ernst genommen zu werden und es stärkt ihr Selbstbewusstsein.“ Der Jugendtreff Flashpoint leistet also einen wichtigen Beitrag, um Jugendliche auf ihrem Weg in ein erfolgreiches, zufriedenes Leben innerhalb der Gemeinde zu begleiten. Natürlich geht das nicht von heute auf morgen, aber wie heißt es doch so schön: „Steter Tropfen höhlt den Stein!“

Bettina Lißner

Wohnungen und Reihenhäuser übergeben



Familie Neuner freut sich gemeinsam mit Bgm. Anton Hoflacher, LA Barbara Schwaighofer und NHT-Geschäftsführer Hannes Gschwentner über das neue Zuhause

Die Neue Heimat Tirol hat am Riedmannareal eine neue Wohnanlage mit insgesamt 57 Mietwohnungen samt Tiefgarage errichtet.

Nach knapp 16 Monaten Bauzeit wurden die Wohnungen im Februar feierlich an die künftigen Bewohner übergeben.

„Mit diesem Wohnprojekt wird das ehemalige Sägewerksareal wieder sinnvoll genutzt. In bester Lage sind moderne, leistbare Mietwohnungen entstanden. Die künftigen Bewohner wurden auch bei der Freiraumgestaltung miteinbezogen“, betont NHT-Geschäftsführer Hannes Gschwent-

ner. „Die Verbauung dieses Areals ist für die Gemeinde und die neuen Bewohner eine Win-Win-Situation. Gemeinsam schaffen wir leistbaren Wohnraum für junge Familien. Ich danke der NHT für die professionelle Realisierung dieses Großprojekts für Kundl. Mit der Modernisierung des früheren Altenheims steht bereits das nächste gemeinsame Projekt vor der Tür“, freut sich auch Bürgermeister Anton Hoflacher.

Wohnungen in Passivhausqualität

Die übergebene Anlage besteht aus vier, durch einen Laubengang verbundenen Wohnhäusern mit

Zwei-, Drei- und Vierzimmerwohnungen. Alle Einheiten sind südseitig ausgerichtet und mit Terrassen bzw. Balkonen ausgestattet. Die Wohnungen im Erdgeschoß verfügen über Privatgärten. Die neue Wohnanlage wurde in bewährter NHT-Passivhausbauweise errichtet. Die Versorgung erfolgt über die Fernwärme Kundl. Insgesamt wurden im Rahmen des Bauvorhabens knapp 8,6 Mio. € investiert.

Neun Reihenhäuser übergeben

Im März folgte die Übergabe der ebenfalls am Riedmannareal errichteten Reihenhäuser an die neuen Eigentümer.

Neun schlüsselfertige Reihenhäuser mit überdachter Terrasse, Carport und Garten sind südlich der neuen Wohnanlage am Riedmannareal entstanden. Die modernen Reihenhäuser haben zwischen 100 m² und 117 m² Wohnnutzfläche und sind alle unterkellert.

In Anwesenheit von NHT-Geschäftsführer Hannes Gschwentner, Bgm. Anton Hoflacher, Vizebgm. Michael Dessel, Vizebgm. Barbara Trapl und Gemeinderätin Wilma Kurz wurden die Schlüssel mit den besten Wünschen an die stolzen neuen Besitzer übergeben.

Nikolaus besucht Feuerwehr

Nur brave Kinder und Erwachsene treffen sich zur gemütlichen Adventfeier bei der FF Kundl.

Der Nikolaus kam heuer nur in Beglei-

tung eines Engels. „Speziell kleinere Kinder haben oft große Angst vor Fellteufel, Perchten & Co, deshalb haben wir uns für unsere traditionelle Nikolausfeier etwas Neues einfallen lassen“, so Martin Mayer von der FF Kundl.

Bereits am 4. Dezember lud man Freunde der Feuerwehr zu einem gemütlichen Adventhoagascht im Freien ein.

Ein besonderer Dank gilt Reinhard Mussmann mit seinen Schülern von der Musikschule Kundl, die mit ihren weihnachtlichen Weisen der Veranstaltung den passenden Rahmen gaben.

Die Nikolausfeier der FF Kundl war ein großer Erfolg und die Kinder freuen sich schon auf das nächste Jahr.

FF Kundl



128. Jahreshauptversammlung der Feuerwehr



V.l.n.r.: 1. Reihe: OLM Michael Thaler, Kdt. Stv. OBI Michael Gschwentner, Kdt. HBI Christof Huber, LM Patrick Klingler, OFM Patrick Wurzrainer, 2. Reihe: LM Stefan Höllwarth, LM Hermann Höllwarth, LM Stefan Hochfelner, PFM Jasmin Weissbacher, PFM Tobias Haaser, PFM Alexander Knoll, HBM Roland Haaser, 3. Reihe: ABI Erich Krail, LM Josef Bramböck, OLM Bernhard Weissbacher, LM Stefan Moser, OFM Martin Seebacher, BM Andreas Seebacher, HLM Stefan Reinmüller, Bgm. Anton Hoflacher, OFM Johannes Kurz, BM Martin Mayer, OLM Peter Huber, LBDS Hannes Mayr

Am 10. März 2017 lud Kommandant Christof Huber zur 128. Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Kundl in den Gemeindesaal.

Neben zahlreichen KameradInnen und Kameraden konnten Bürgermeister Anton Hoflacher, Vizebürgermeister Michael Dessl, Vizebürgermeisterin Barbara Trapl, Gemeinderat Alfred Margreiter, Bezirksfeuerwehrkommandant (Landesbranddirektor Stv. - LBDS) Hannes Mayr, Abschnittsbrandinspektor Erich Krail, Kommandant der Betriebsfeuerwehr Sandoz Manfred Holzer mit seinem Stv. Christian Seebacher, Ehrenmitglieder Walter Doblander, Heinrich Fuchs, Josef Margreiter und Josef Egerdacher, Abt. Insp. Georg Silberberger, Bezirksrettungskommandantstellvertreter Florian Margreiter und Bernhard Eder vom Roten Kreuz Ortstelle Wörgl unter den Gästen begrüßt werden.

Zu Beginn der Tagesordnung wurde eine Gedenkminute für verstorbene Mitglieder abgehalten. Kommandant Stv. Gschwentner hob in seinem Bericht die Einsatzbilanz des vergangenen Jahres hervor. Mit unfallfreien 769 Einsatzstunden konnte die Feuerwehr auf 54 Einsät-

ze zurückblicken. Zu den Einsätzen im letzten Jahr zählten unter anderem der Brand der Rodelhütte, der Brand des „Perchtenhauses“ sowie diverse Brandmeldealarme und technische Einsätze. Die Übungsbilanz 2016 wurde vorgestellt und konnte auf 54 Übungen verweisen. Das breit gefächerte Spektrum der Tätigkeitsbereiche, wie Ausbilder- und Bewertertätigkeiten, die Durchführung des Wissenstests in Kundl, die Teilnahme am Ostereierschießen, Teilnahme an Kirchgängen, Besuch von Kursen an der Landesfeuerwehrschule und zahlreiche Fest- und Ballbesuche konnte ebenfalls präsentiert werden.

Die Jahreshauptversammlung bietet einen gebührenden und festlichen Rahmen, um Angelobungen, Ehrungen und Beförderungen durchzuführen.

Neue Mitglieder der Feuerwehr-Jugend erhielten den Feuerwehrpass: Jasmin Weissbacher, Alexander Knoll und Tobias Haaser. Heuer wurden Johannes Kurz, Martin Seebacher, Florian Thaler und Patrick Wurzrainer zum Oberfeuerwehrmann befördert.

Patrick Klingler und Stefan Hochfelner wurden zum Löschmeister und Gruppenkommandant Stv. befördert. Michael Thaler und Bernhard Weissbacher wurden zum Oberlöschmeister und zum Gruppenkommandanten befördert. Martin Mayer wurde zum Brandmeister und zum Zugskommandanten befördert. Roland Haaser wurde zum Hauptbrandmeister befördert.

Die Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft erhielten Stefan Höllwarth, Klaus Montibeller, Stefan Moser und Andreas Seebacher für 25 Jahre, Josef Bramböck für 40 Jahre und Hermann Höllwarth für 50 Jahre. Das Verdienstzeichen des Bezirksfeuerwehrverbandes in Silber konnte an Werner Haaser, Peter Huber und Stefan Reinmüller übergeben werden.

Im Schlusswort bedankte sich Kommandant Christof Huber bei der Gemeinde Kundl für das entgegengebrachte Vertrauen und die Unterstützung im vergangenen Jahr und wünschte allen KameradInnen ein unfallfreies Feuerwehrjahr 2017.

Tatjana Burkia

Ein ereignisreiches Musikjahr steht bevor



Nach der probenintensiven Zeit im Herbst auf unser alljährliches Cäcilienkonzert beginnt für uns Musikanten eine etwas andere Art des Musizierens. Was nicht heißen soll, dass es weniger zu tun gibt.

Gilt es doch im Dezember heilige Messen zu umrahmen und einen

musikalischen, ja weihnachtlichen Glanz, durch das beliebte Weihnachtsblasen zu verbreiten. Nach der Jahreshauptversammlung am 7. Jänner 2017 kamen wir Anfang Februar zu den Faschingsmusikproben zusammen. Wir nahmen mit einem Faschingswagen unter dem Motto „Speedy Gonzales“ am Umzug teil.

Am 7. März 2017 begannen schließlich wieder die regulären Musikproben, um uns einige neue Musikstücke anzueignen und uns für den Musiksommer mit Auftritten u.a. in Kappl, Steinberg, Auffach, Breitenbach vorzubereiten.

Auch heuer wieder werden wir Ihnen am Samstag, 29.04., sowie am Montag, 1.05.2017, einen musikalischen Frühlingsgruß direkt vor Ihrer Haustür überbringen. Wir dürfen uns schon jetzt für Ihre finanzielle beziehungsweise kulinarische Unterstützung beim Maiblasen bedanken.

Im weiteren Vorausblick dürfen wir auch auf unser erstes Platzkonzert am 29.6.2017 hinweisen. Die Platzkonzerte entwickelten sich in den letzten Jahren zum beliebten Treffpunkt der Gemeinschaft, wir freuen uns bereits wieder auf Ihren Besuch, eure Kundler Musig!

Florian Ellinger, Schriftführer

Vorfreude auf das Oldtimerjahr 2017

Nach der ruhigen Winterzeit freuen wir uns im Frühjahr auf unsere Ausfahrten.

Doch auch vom Winter gibt es einiges zu berichten, so fand am 3. Februar 2017 in Münster ein „Schlangltag“ statt, den unsere Oldtimerfreunde vom „Standgas

Münster“ organisierten. Es war ein heiterer, lustiger Abend.

Der Februar stand, wie bei so vielen, im Zeichen des Faschings, auch wir nahmen am Faschingsumzug teil. In Gemeinschaft mit dem Heimatverein nahmen wir unter dem Thema Kundler Burg teil. Jede(r)

Mitwirkende verkörperte eine(n) Kundler Adelige(n), (Chuntler, Kummersbrucker, Thorer, Hochholtinger, Lintauer, Mermoser). In Erinnerung an die Bierbrauerei in Kundl war der Bierkönig Gambrinus mit von der Partie, und auch die heilige Nothburga aus Rattenberg.

Unsere alljährliche Frühjahrsausfahrt zum Waldcafe Köfler ist für den 23. April 2017 festgesetzt, Start ist um 13 Uhr beim Seebacher Bauern. Die Ausfahrt zum Oldtimertreffen nach Münster findet am 7. Mai 2017 statt. Wie jedes Jahr werden wir Oldtimertreffen besuchen und uns zu vereinsinternen Ausfahrten treffen. Wir freuen uns auf ein bewegtes Jahr mit unseren Oldtimern.

Florian Ellinger, Obmann



Faschingsfeier beim Seniorentanz

Foto: Evi Gredler



Auch heuer haben wir wieder unsere kleine Faschingsfeier im Gymnastikraum der Neuen Mittelschule abgehalten.

Die meisten Tänzerinnen sind maskiert gekommen. Es war sehr lustig.

Es wurde eine Stunde getanzt, dann gab es ein fröhliches Beisammensein im Gasthof „Kaisermann“.

Sollte jemand am „Seniorentanz“ Interesse haben, ist jeder in dieser Gruppe herzlich willkommen.

Getanzt wird immer am Freitag alle 14 Tage. Die Termine werden auf der Homepage der Gemeinde Kundl bekanntgegeben.

Trude Reiter

Kunterbunter Kinderfasching

Am Freitag, 24. Februar 2017, hat der beliebte Kinderfasching stattgefunden, der auch heuer bestens besucht war. Organisiert wurde der Nachmittag in bewährter Form vom Familien- und Seniorenausschuss.

Prinzessinnen und Polizisten, Cowboys, Superhelden und Piratinnen haben den Gemeindesaal an diesem Tag bevölkert.

Lustige Spiele, bunte Faschingsdekoration, Luftballons, tolle Musik und ganz viel Platz zum Tanzen und Herumtoben ließen den Nachmittag für die kleinen Faschingsnarren fast ein bisschen zu schnell vergehen.

Während sich Mütter und Väter im Foyer einen Kaffee gönnen konnten,

Foto: Gemeinde Kundl



war im Saal beste Stimmung angesagt. Und wenn sich bei den Kids zwischendurch der Hunger meldete, war mit kostenlosen Faschingskrapfen, Brezen und Getränken für

die Kinder schnell für neue Energie gesorgt.

Groß und Klein waren bester Laune, sodass die Vorfreude aufs nächste Jahr schon jetzt wieder groß ist!

Riesengaudi beim Fasching

Das lange Warten hatte endlich ein Ende! Am Sonntag, den 26. Februar gehörte Kundl den Faschingsnarren!

Nach dem Zwölfuhrläuten der Kirchturmshglocken übergab der Bürgermeister den Schlüssel des Gemeindeamtes an das Prinzenpaar Sabine und Markus. Nun lag es an Fürst Georg dem I., die interessantesten Begebenheiten der vergangenen 3 Jahre in seiner Dachrede vom Balkon des Gemeindeamtes für die vielen interessierten Zuhörer in Erinnerung zu rufen. Dabei erhielten alle im Dorf relevanten Personen, ebenso wie aus der Nachbargemeinde, einen Platz in seinen überaus amüsanten Ausführungen.

Mehr als 40 Faschingswagen und Gruppen setzten sich anschließend, angeführt vom Prinzenpaar, in Bewegung, um auf der Strecke des Umzuges durch Kundl ihre jeweiligen Aufführungen den ca. 2000 begeisterten Schaulustigen vorzustellen. Auch in den Themen der zum Teil sehr aufwendig und schön gestalteten Festwagen fanden sich regionale

wie internationale Ereignisse und Personen wieder, die es einfach Wert waren, aus der Sicht des Faschings noch einmal aufbereitet zu werden. Angeführt von Donald Trump über den Tirol Berg bis zur Sonwendjochbahn war sehr vieles, das die Bevölkerung in den letzten drei Jahren bewegte, vorzufinden.

Den Ausklang fand der Faschingsumzug mit einem gemeinsamen Feiern im Gemeindesaal, mit dem Wissen, dass es 3 Jahre dauern wird, bis Kundl wieder den Narren gehört!

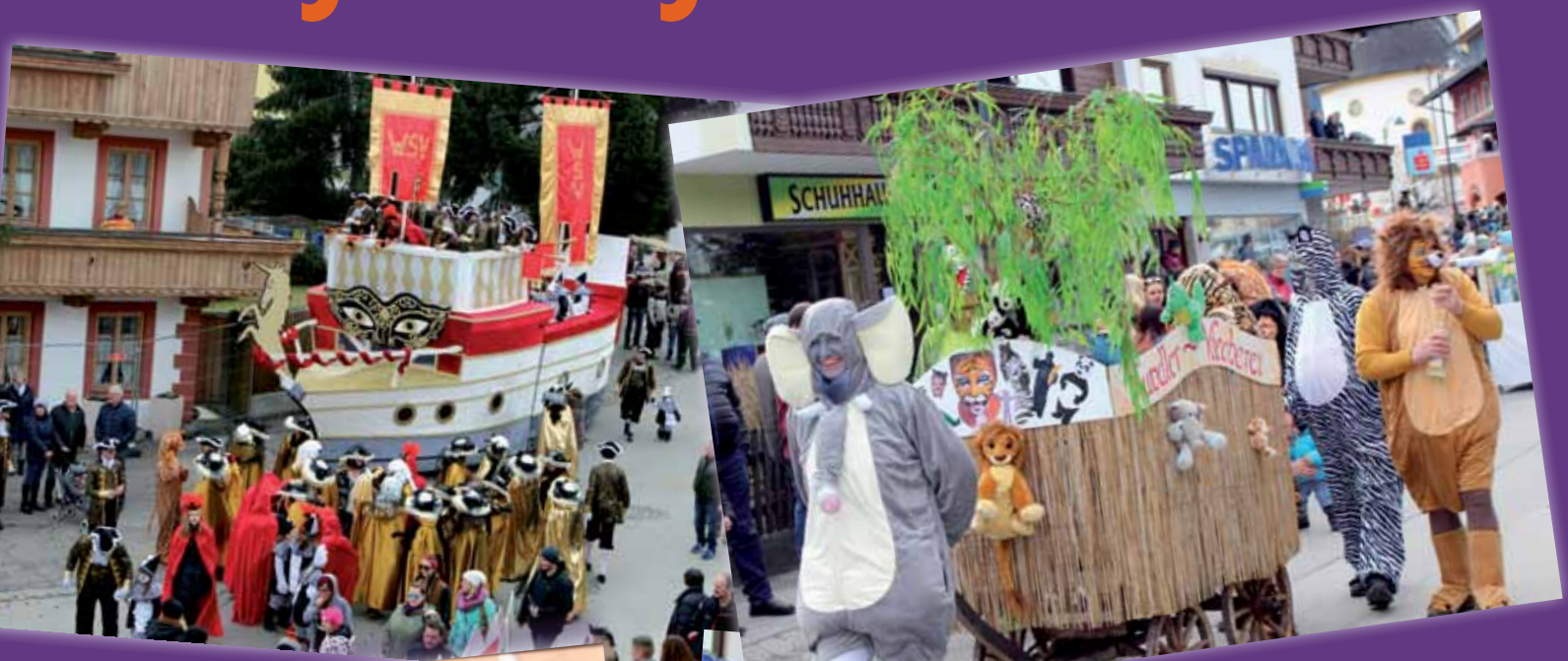
An dieser Stelle gilt allen Teilnehmern – aus Kundl wie aus Nachbargemeinden – ein großes DANKE für die

Mitwirkung an diesem mit Sicherheit größten Faschingsevent im Unterland. Ebenso ein herzliches Dankeschön gilt den zahlreichen Zuschauern für die Spenden und all jenen, die in der Vorbereitung und Abwicklung dieses Umzuges mitgewirkt haben – Fürst Georg mit der Dachrede, das Prinzenpaar, FF Kundl, Mitarbeiter des Gemeindeamtes und Gemeindebauhofs, Mitglieder des Kulturausschusses. Alle haben dazu beigetragen, dass dieses Ereignis wieder zum Highlight der Faschingszeit in unserer Region geworden ist.

Albert Margreiter



anschingsumzug 2017



Erfolgreiches Kunst-Spektakel IV



Foto: Andrea Margreiter

V.l.n.r.: Elisabeth Zisterer, Martina Sigl, Kulturausschuss-Obmann Albert Margreiter, Veronika Feichtner

Die vierte Auflage des beliebten Kunst-Spektakels hat mit einer beeindruckenden Bandbreite an Handwerks- und Kunstexponaten viele Besucher angelockt.

Organisiert wurde der Kunstmarkt vom Brixlegger Kulturverein „Design-Baustelle“ zusammen mit dem Kulturausschuss. Kulturausschuss-Obmann Albert Margreiter eröffnete die zweitägige Ausstellung, begrüß-

te die Künstlerinnen und Künstler und bedankte sich in diesem Zuge bei Veronika Feichtner, Martina Sigl und Elisabeth Zisterer vom Kulturverein „Design-Baustelle“ für die bewährte Zusammenarbeit.

Mehr als 50 Aussteller präsentierten selbst Gefertigtes und luden zum Stöbern, Staunen und natürlich auch zum Einkaufen ein. Die Auswahl des Präsentierten war groß: Schmuck aus den verschiedensten Materialien – vom Holz bis zur Nespresso-Kapsel – sowie Bilder, Töpferwaren, Kleidung, Taschen, Naturkosmetik, Dekoratives passend zur Jahreszeit und vieles mehr wurden zum Verkauf angeboten.

Für Speise & Trank war natürlich auch gesorgt und mit musikalischen Live-Acts war beste Stimmung garantiert. Fazit: Auch das vierte Kunst-Spektakel war definitiv ein voller Erfolg!

AUTsch! Markus Koschuh drehte in Kundl auf

Der gebürtige Innsbrucker Kabarettist und zweifache Gewinner der österreichischen Poetry Slam Meisterschaft präsentierte am 26.01.2017 sein neues Kabarettprogramm „AUTsch! - Österreich dreht auf“ im Gemeindesaal in Kundl.

Der Tiroler Kabarettist gibt sich in seinem neuen Programm als angehender TV-Produzent aus, der Herr

und Frau Österreicher die Chance geben möchte, endlich auch in der oberen Riege mitreden zu können und die Weisheiten aus den Stammtischrunden in die Welt verbreiten zu können.

Unter dem neuen Begriff „Schwarmintelligenz“ möchte er all jenen Theorien und Philosophien aus den heimischen Wirtshauslokalitäten nun eine Stimme geben. Denn an so

vielen hochprozentigen Ansichten, ja gar schon Parolen müsse doch wohl auch was dran sein?

Im Keller der Großmutter soll nun das große Raunzen stattfinden und ein Welterfolg werden – denn schließlich haben viele berühmte Persönlichkeiten einst in einem Untergeschoss ihre Karriere begonnen.

Mit hinterfotzigen und tiefgründigen Passagen faszinierte der Innsbrucker Kabarettist auf der Bühne des Kundler Gemeindesaals und brachte das Publikum mit zynischen und durchdachten Pointen zum Lachen.

Der Kulturausschuss möchte sich hiermit auch herzlich beim Kundler Heimatverein für den Ausschank während der Veranstaltung bedanken.

Der Kulturausschuss



Foto: Kulturausschuss Kundl

Termine

Oster-Ladiner-Turnier

15. April 2017, 13.00 Uhr
Nähere Infos siehe Seite 42

Krämermarkt

Am 10.05.2017 von 08.00 – 17.00 Uhr im Ortszentrum
Achtung! Ortszentrum für den Verkehr gesperrt!

Schwimmbad Kundl:

Foto: Archiv



Start Saisonkartenverkauf: 18.04.2017 im Gemeindeamt
Schwimmbadöffnung: voraussichtlich ab 14.05.2017

Öffnungszeiten:

Montag bis Sonntag:
09.00 – 19.00 Uhr (im Juli und August bis 20.00 Uhr)

Veranstalter:

Christliche Gemeinde Kundl, Luna 67, A-6250 Kundl, Kontakt-Telefon: +43 664 1136511

Herzliche Einladung zur Evangelisation in Kundl vom 23. bis 30. April 2017

Kann man der Bibel glauben?

Sonntag, 23. April, 20 Uhr

Wer bin ich und warum bin ich hier?

Montag, 24. April, 20 Uhr

Wozu brauche ich Gott?

Dienstag, 25. April, 20 Uhr

Was ist mit den anderen Religionen?

Mittwoch, 26. April, 20 Uhr

Okkultismus – Das Reich der Finsternis!

Donnerstag, 27. April, 20 Uhr

Die Hölle ist kein Witz – oder: Das ABC der Hölle!

Freitag, 28. April, 20 Uhr

Die Auferstehung – Fabel oder Fakt?

Samstag, 29. April, 20 Uhr

Ein Mann bewegt die Welt!

Sonntag, 30. April 9.30 Uhr



Vortrag: Leben mit Demenz

Der Verein Arbeitsmanufaktur SchwarzWeiß veranstaltet in Zusammenarbeit mit dem Roten Kreuz und dem Gesundheits- und Sozialsprenkel Kundl Breitenbach einen Vortragsabend über „Leben mit Demenz“.

Foto: ÖRK



Gerade Angehörige von an Demenz erkrankten Menschen sind täglich rund um die Uhr mit dieser schweren Erkrankung konfrontiert und zumeist auch alleingelassen. Der Umgang mit Demenzkranken fordert und kostet viel Energie. Der Vortrag „Leben mit Demenz“ widmet sich den Themen

- Umgang mit dementiellen Veränderungen
- Was muss ich daheim dabei beachten?
- wie begegne ich der Erkrankung und dem Menschen dahinter?

Den Vortrag mit anschließender Diskussion hält Elisabeth Mader, Diplomsozialbetreuerin für Altenarbeit, Lehrbeauftragte für Leben mit Demenz und Validationslehrerin.

Der Vortrag findet am 6. April 2017, um 19 Uhr im Sozialzentrum **mitanond** in Kundl statt. Der Besuch ist kostenlos.

Kulturinteressierte aufgepasst!

Der Kulturausschuss der Marktgemeinde Kundl organisiert wieder eine Fahrt zum Landestheater nach Innsbruck. Auf dem Programm steht die Premiere der Oper „Orpheus und Eurydike“ von Christoph Willibald Gluck, wobei wir vorher eine Führung hinter die Kulissen bekommen.

Tremin: 20. Mai 2017

16:00 Uhr Abfahrt beim Gemeindeamt

17:15 – 18:30 Uhr Führung

19:00 Uhr Beginn der Vorstellung

Kosten: € 38,- pro Person für Karten der Kategorie BK4 im Parkett, die Kosten für den Bus werden vom Kulturausschuss übernommen

50 Karten der Kategorie BK4 im Parkett sind für uns bis zum 20. April vorreserviert!

Anmeldung und Bezahlung im Gemeindeamt bei Beate Rainer bis spätestens 20.4.2017

Termine

Werstoffsammelzentrum Öffnungszeiten:

Dienstag und Donnerstag 10.00 – 13.00 Uhr
Mittwoch und Freitag 13.00 – 19.00 Uhr

Bürgerkarte **NICHT** vergessen!

Jeden ersten Freitag im Monat Annahme von:

- Problemstoffen
- Altkleidern und Altschuhen

KLEINE Mengen von Strauch- und Grünschnitt können zu allen Öffnungszeiten angeliefert werden!

Werstoffsammelzentrum Preise:

Spermmüll	€ 0,35/kg
Bauschutt	€ 0,10/kg
Altreifen ohne Felge	€ 3,00/Stück
Altreifen mit Felge	€ 4,00/Stück

Kompostieranlage Öffnungszeiten:

April bis Oktober

Dienstag und Freitag 18.00 – 20.00 Uhr
Samstag 09.00 – 12.00 Uhr

Kompostieranlage Preise: pro m³

Baum- und Strauchschnitt Preis	€ 8,00
Baum- und Strauchschnitt (gehäckselt) Preis	€ 4,00
Biogene Gartenabfälle Preis	€ 8,00
Fertigkompost	€ 25,00

Ärztendienste | Notruf 141

April

01./02.04. Dr. Schwaighofer
08.04. Dr. Killinger
09.04. Dr. Baumgartinger
15.–17.04. Dr. Bramböck
22./23.04. Dr. Margreiter
29/30.04. Dr. Killinger

Mai

01.05. Dr. Margreiter
06./07.05. Dr. Schwaighofer
13./14.05. Dr. Margreiter
20./21.05. Dr. Bramböck
24./25.05. Dr. Bramböck
27.05. Dr. Killinger
28.05. Dr. Baumgartinger

Juni

03.–05.06. Dr. Schwaighofer
10./11.06. Dr. Bramböck
14./15.06. Dr. Killinger
17./18.06. Dr. Margreiter
24./25.06. Dr. Killinger

Wir gedenken unserer lieben Verstorbenen



Johann Ortner
† 06.01.2017
85. Lebensjahr



Margarethe Reißbacher
† 26.01.2017
93. Lebensjahr



Anna Mayr
† 31.01.2017
90. Lebensjahr

Nächster Redaktionsschluss: 9. Juni 2017

kundllife@kundl.tirol.gv.at

Standesfälle

life

Wir gedenken unserer lieben Verstorbenen



Dora Messner
† 01.02.2017
97. Lebensjahr



Johanna Leitner
† 10.02.2017
87. Lebensjahr



Ursula Neustetter
† 13.02.2017
82. Lebensjahr



Edith Steinbacher
† 21.02.2017
85. Lebensjahr



Maria Jöchl
† 06.03.2017
88. Lebensjahr

Unsere Babys



Toni Albrecht

Eva Maria Pfeifer
Armin Hausberger



**Moritz Joachim
Konrad**

Simone Janes
Raimund Spindler



Berina

Jasmin und
Zilha Kuduzovic



Josef Albert

Maria und
Josef Seebacher



Maria

Fatima und
Basir Rahmani



Adrian

Bianca Höfferer
Stefan Mutschlechner



Raphael

Stefanie Postl
Martin Rejhons



Alina

Sevil Yildiz-Bal
Soner Bal



Kian Emil Noriaki

Kerstin und
Sven Gregori



Maximilian

Susanne Macka
Niki
Rinnergschwentner



Gabriel

Viktoria Ampferer
Alexander Jöchl



Ahmed Ensar

Emine und
Yunus Emre Yazici

Gemeinde Kundl

E-Mail: gemeinde@kundl.tirol.gv.at
Homepage: www.kundl.tirol.gv.at

Telefon: 0 53 38 / 72 05 - 0
Fax: 0 53 38 / 72 90 - 109



Telefonnummern

Gemeindeamt

Montag bis Freitag 8–12 Uhr		
Donnerstag 8–12 und 15–18.30 Uhr		
Bürgermeister und Amtsleiter	7205	100
Vizebgm. Michael Dessl	0699	150 504 15
Vizebgm. Barbara Trapl	0664	813 16 38
Bauamt	7205	120
Finanzverwaltung	7205	110
Bürgerservice/Meldeamt	7205	140
Energie und Umweltberatung	7205	130
Waldaufseher	7205	150

Einrichtungen

Sozialzentrum mitanond	20123	400
Küche mitanond	20123	440
Schwimmbad/Eishalle	7205	240
Gemeindsaal	7205	260
Fernwärme (KGW GmbH)	7205	180
Bauhof	7205	200 Handy 0699 18 7205 20
Feuerwehr	7205	600 oder 8800
Kindergarten	7205	500
Gemeindehort	7205	580

Schulen

Volksschule	7205	520
Neue Mittelschule	7205	540
Musikschule	7205	560

Div. Telefonnummern

Pfarramt	72 42
TVB	05337 21200-90
Friedhofsbetreuer	0664/2220348
Sozialsprengel	0664/1439550
PTI	88 93
Sauna Kundl	20 9 20
EKiZ	63 83

Zahnärzte:

Dr. Kirchebner	87 88
Dr. Leonhard	66 11

Hausärzte:

Notruf	141
Dr. Margreiter	64 20
Dr. Schwaighofer	87 77
Apotheke	87 00
Drogerie	72 84

Feuerwehr Notruf	122
Feuerwehr Kundl	88 00
Polizei Notruf	133
Polizei Kundl	059133/ 7215
Rettung Notruf	144

Mit dem Kultroller unterwegs

Wie schon in der letzten Kundl Life Ausgabe angekündigt, findet am 27. Mai die erste Vespa Rundfahrt mit Start und Ziel in Kundl statt.

Teilnahmeberechtigt und herzlich eingeladen sind alle Freunde des

Kultrollers aus nah und fern - unabhängig von der jeweiligen PS-Stärke. An diesem Tag lautet das Motto: „Der gemeinsame Weg ist das Ziel!“ Dieser Weg führt uns ins Pillerseetal, eine Rast ist natürlich auch eingeplant.

Nach der Rückkehr bleibt sicher noch Zeit zum Austausch und gemeinsamen Fachsimpeln. Dafür sorgt dann das Team von Mazda Kruckenhauser in seinen Räumlichkeiten. Italienische Kulinarik, passende Musik und ein entsprechendes Rahmenprogramm sorgen für gute Unterhaltung.

Anmeldung unter:
g.maier@kundl.at und/oder
christian@auto-kruckenhauser.at
Treffpunkt: 27. Mai ab 8:00 Uhr
 Autohaus Kruckenhauser – Schauraum Auto und Motorrad;
Start: 9:30 Uhr

Ein Unkostenbeitrag von € 15,- wird beim Treffpunkt eingehoben. Dieser beinhaltet ein kleines italienisches Frühstück.

Also, poliert eure Geräte auf Hochglanz und rührt kräftig die Werbetrommel – denn der Mythos VESPA lebt!

Gerhard Maier



Polizeitipp: Interneterpressung

Polizei warnt: Erpressung mit Verschlüsselungssoftware im E-Mail Anhang.

Mit gefälschten Rechnungen, Liefer­scheinen, Sendungsverfolgungen oder behördlichen Virenwarnungen, die im Anhang von gefälschten E-Mails verschickt werden versuchen Kriminelle, Schadsoftware auf fremden Computern zu installieren.

Werden die Dateianhänge von Empfängern geöffnet, führen sie die getarnte Verschlüsselungssoftware aus und verschlüsseln damit Dateien auf ihren Rechnern / Netzwerken, sodass sie auf ihre eigenen Daten nicht mehr zugreifen können. Es folgen „Lösegeldforderungen“ für angebliche Entschlüsselungssoftware.

Vorgangsweise: Die Täter versenden Massenmails – sogenannte „Spam-Mails“ –, fügen infizierte Dateianhänge hinzu (zuletzt in Form von Zip-Dateien) und fordern die Empfänger/innen unter verschiedensten Vorwänden auf, diese Anhänge zu öffnen.

Aktuelles Beispiel:
Gefälschte „Post.at-Sendungs-

Foto: © Antonia Guillem - Fotolia



verfolgung“ – Kriminelle fordern Empfänger auf, Informationen zu der Sendungsverfolgung auf einer gefälschten Post.at-Webseite herunterzuladen.

ACHTUNG: Wer den Anhang öffnet oder dem Link folgt, führt die Schadsoftware aus, die in der Folge sämtliche Dateien auf dem Rechner und den damit verbundenen Geräten verschlüsselt. Der Nutzer kann auf seine Dateien nicht mehr zugreifen. Es folgt eine Lösegeldforderung (3 – 4 stelliger Euro Betrag) für die angebliche Entschlüsselung der Dateien.

Wie kann man sich schützen:

- Derartige E-Mails am besten löschen. Keinesfalls Dateianhänge öffnen!
 - Regelmäßig Daten auf externen Datenträgern sichern. Wichtig dabei: Das Sicherungsmedium sollte physisch getrennt und nicht aktiv mit dem System / Netzwerk verbunden sein.
 - Anti-Viren Programm und Betriebssystem regelmäßig aktualisieren.
- Wenn man in die Falle getappt ist:
- Nicht auf die Forderungen der Täter eingehen. Anzeige bei der Polizei erstatten.

Hans-Peter Seewald, ChefInsp.

Statistik Austria erhebt Lebensbedingungen

Im Auftrag des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales & Konsumentenschutz erhebt die Statistik Austria derzeit Lebensbedingungen und Einkommenssituation in Österreich. Inhalte der Befragung sind u.a. Wohnsituation, Erwerbsleben, Einkommen sowie Gesundheit und Zufriedenheit in bestimmten Lebensbereichen.

Die befragten Haushalte werden nach Zufallsprinzip ausgewählt. Mit der Teilnahme trägt man dazu bei, ein repräsentatives Abbild der Bevöl-

kerung zu gewinnen, das die Basis für künftige sozialpolitische Entscheidungen ist.

Ausgewählte Haushalte werden per Brief vorab informiert. Die Befragungen finden zwischen Februar und Juli 2017 nach Terminvereinbarungen direkt vor Ort statt. Die von Statistik Austria beauftragten Interviewer können sich entsprechend ausweisen.

Die betreffenden Haushalte werden in vier aufeinanderfolgenden Jahren befragt, um auch Veränderungen in den Lebensbedingungen zu erfassen.

Für die Aussagekraft der aufwändig erhobenen Daten ist es enorm wichtig, dass sich alle Personen eines Haushalts ab 16 Jahren an der Erhebung beteiligen. Die gewonnenen Daten unterliegen der Geheimhaltung und dem Datenschutz. Als Dankeschön erhalten die befragten Haushalte einen Einkaufsgutschein über 15,- Euro.

Nähere Infos zu dieser umfangreichen Erhebung findet man unter www.statistik.at/silcinfo.

Erfreulicher Finanzhaushalt im Rechnungsjahr 2016

Ordentlicher Haushalt 2016 - Einnahmen

Gruppe bzw. VA-Stelle	Namentliche Bezeichnung	Anf. Zahlungsrückstände	Anordnungssoll	Gesamtsoll	Ist	Schl. Zahlungsrückstände
0	Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung	12.480,00	27.231,62	39.711,62	34.741,46	4.970,16
1	Öffentliche Ordnung und Sicherheit	0,00	6.078,02	6.078,02	6.078,02	0,00
2	Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft	4.478,49	408.780,63	413.259,12	406.460,65	6.798,47
3	Kunst, Kultur und Kultus	0,00	31.993,23	31.993,23	33.243,23	-1.250,00
4	Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	-3.019,96	96.951,97	93.932,01	98.788,70	-4.856,69
5	Gesundheit	10.434,67	13.409,63	23.844,30	23.844,30	0,00
6	Straßen und Wasserbau, Verkehr	0,00	146.019,57	146.019,57	146.019,59	-0,02
7	Wirtschaftsförderung	0,00	955,00	955,00	955,00	0,00
8	Dienstleistungen	44.997,33	3.235.258,09	3.280.255,42	3.158.296,54	121.958,88
9	Finanzwirtschaft	342.723,70	12.832.100,67	13.174.824,37	12.759.898,35	414.926,02
	Zwischensumme	412.094,23	16.798.778,43	17.210.872,66	16.668.325,84	542.546,82

Abwicklung der Ergebnisse des Vorjahres

961000	Ist- Überschuss Vorjahre	1.551.598,97	0,00	1.551.598,97	1.551.598,97	0,00
963000	Soll-Überschuss	0,00	888.029,42	888.029,42	888.029,42	0,00
	Gesamtsumme der Einnahmen	1.963.693,20	17.686.807,85	19.650.501,05	19.107.954,23	542.546,82



Foto: Foto: © electriceye - Fotolia

In der Gemeinderatssitzung am 30. März wurde die Jahresrechnung für das Jahr 2016 einstimmig beschlossen und dem Bürgermeister die Entlastung für das Haushaltsjahr 2016 erteilt.

Die Zahlen verdeutlichen den positiven Stand des Gemeindehaushalts: Die Jahresrechnung für das Jahr 2016 ergibt Einnahmen von € 17.686.807,85 und Ausgaben von € 16.337.982,36 im ordentlichen Haushalt bzw. Einnahmen und Ausgaben von € 3.718.321,75 im außerordentlichen Haushalt. Der Jahresüberschuss beläuft sich auf € 1.348.825,49.

Die Rücklagen konnten erhöht werden und betragen rd. € 2.437.000,--.

Die Höhe der Darlehen hat sich aufgrund des Umbaus des Kindergartens auf rd. € 5.747.000,-- erhöht. Der Verschuldungsgrad ist mit 10,68 % weiterhin sehr moderat.

Die gesamte finanzielle Entwicklung der Marktgemeinde Kundl zeugt von einem verantwortungsvollen und sorgsamem Umgang mit den öffentlichen Mitteln. Eine weitere transparente Darstellung der Gemeindefinanzen ist im Internet unter www.offenerhaushalt.at aufrufbar.



Für den Kindergarten der Marktgemeinde Kundl suchen wir ab September eine

Assistenzkraft (Vollzeit 40 Wochenstunden)

Ihr Aufgabenbereich umfasst die Unterstützung der Gruppenleiterin bei der Betreuung der Kinder sowie Reinigungsarbeiten. Die Arbeitszeiten sind Mo bis Fr von 08.30 – 12.00 und 13.00 – 17.30 Uhr.

Voraussetzungen:

- Teamfähigkeit • Erfahrung im Umgang mit Kindern • Kindergartenassistenzausbildung von Vorteil

Die Anstellung erfolgt nach den Bestimmungen des Tiroler Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetzes (Mindestgehalt netto € 1.375,00 pro Monat)

Bitte richten Sie Ihre vollständige Bewerbung

(Lebenslauf, Geburtsurkunde, Staatsbürgerschaftsnachweis, Zeugnisse) bis spätestens 28.04.2017 an:
Marktgemeinde Kundl, Dorfstraße 11, 6250 Kundl, E-Mail: gemeinde@kundl.tirol.gv.at

Der Bürgermeister, Anton Hoflacher

Ordentlicher Haushalt 2016 - Ausgaben

Gruppe bzw. VA-Stelle	Namentliche Bezeichnung	Anf. Zahlungsrückstände	Anordnungssoll	Gesamtsoll	Ist	Schl. Zahlungsrückstände
0	Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung	37.038,21	1.029.227,05	1.066.265,26	1.018.570,19	47.695,07
1	Öffentliche Ordnung und Sicherheit	10.145,71	504.959,07	515.104,78	513.689,26	1.415,52
2	Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft	29.102,10	1.812.487,19	1.841.589,29	1.785.173,24	56.416,05
3	Kunst, Kultur und Kultus	11.351,76	297.762,23	309.113,99	306.261,98	2.852,01
4	Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	13.569,70	1.542.244,93	1.555.814,63	1.579.797,13	-23.982,50
5	Gesundheit	98.081,90	1.395.066,83	1.493.148,73	1.386.086,14	107.062,59
6	Straßen und Wasserbau, Verkehr	353.556,62	1.038.364,60	1.391.921,22	1.268.713,45	123.207,77
7	Wirtschaftsförderung	683,41	64.064,55	64.747,96	64.021,67	726,29
8	Dienstleistungen	400.671,48	4.941.342,35	5.342.013,83	4.944.778,69	397.235,14
9	Finanzwirtschaft	121.462,89	3.712.463,56	3.833.926,45	3.693.369,80	140.556,65
	Zwischensumme	1.075.663,78	16.337.982,36	17.413.646,14	16.560.461,55	853.184,59
Abwicklung der Ergebnisse des Vorjahres						
963000	Ist- Überschuss laufendes Jahr	888.029,42	0,00	888.029,42	888.029,42	0,00
	Soll-Überschuss laufendes Jahr	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Gesamtsumme der Ausgaben	1.963.693,20	16.337.982,36	18.301.675,56	17.448.490,97	853.184,59

Gesamtabschluss des ordentlichen Haushaltes

19.107.954,23	Einnahmenabstättung		
17.448.490,97	- Ausgabenabstättung		
<u>1.659.463,26</u>	= Kassen(fehl)bestand		
542.546,82	+ Einnahmerückstände		
<u>2.202.010,08</u>	= Zwischensumme	17.686.807,85	Einnahmenvorschreibung
853.184,59	- Ausgabenrückstände	<u>16.337.982,36</u>	- Ausgabenvorschreibung
<u>1.348.825,49</u>	= Jahresergebnis (+ = Überschuss, - = Abgang)	<u>1.348.825,49</u>	

Pädagogische Fachkraft (Teilzeit 85 %)

Die Stelle umfasst 30 Stunden Kinderbetreuung pro Woche, das entspricht 85% der Vollbeschäftigung.
Die Kinderbetreuungszeiten sind Montag bis Freitag von 11.30 – 17.30 Uhr.

Voraussetzungen:

- abgeschlossene Ausbildung als pädagogische Fachkraft (mit Diplom) • Praxis von Vorteil

Die Anstellung erfolgt nach den Bestimmungen des Tiroler Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetzes (Mindestgehalt netto € 1.337,00 pro Monat)

Bitte richten Sie Ihre vollständige Bewerbung

(Lebenslauf, Geburtsurkunde, Staatsbürgerschaftsnachweis, Zeugnisse) bis spätestens 28.04.2017 an:
Marktgemeinde Kundl, Dorfstraße 11, 6250 Kundl, E-Mail: gemeinde@kundl.tirol.gv.at

Der Bürgermeister, Anton Hoflacher

Einsatzreicher Winterdienst



Nach einem milden Start mit warmen Temperaturen hat sich der Winter schließlich doch gemeldet. Mit großen Schneemengen binnen kürzester

Zeit und frostigen Temperaturen im Jänner hat sich eine arbeitsintensive Saison für den Winterdienst mit vielen Überstunden ergeben.

Die Bauhofmitarbeiter waren für die Schneeräumung und Streuung zeitweise im Dauereinsatz.

An schneereichen Tagen wurde zum Teil bereits um 2.30 Uhr früh gestartet, um Kundls Straßen sicher und verkehrstauglich zu machen. Die intensive und einsatzreiche Wintersaison ist unfallfrei verlaufen.

Die Arbeit für die Bauhofmitarbeiter ist damit aber noch nicht getan. Denn der kräftige Frost hat zum Teil größere Schäden in Straßen und Wegen hinterlassen. Die betreffenden Stellen werden nun von den Bauhofmitarbeitern entsprechend saniert.

Verkehrsbehinderung durch Hecken & Sträucher



Hecken und Sträucher entlang von Verkehrswegen, Kreuzungen und Gehsteigen können eine erhebliche Sicht- und Verkehrsbehinderung darstellen. Anrainer sind daher verpflichtet, ihre Hecken frühzeitig entsprechend zurückzuschneiden.

- Schneiden Sie Hecken, Bäume und Sträucher so zurück, dass alle Verkehrsteilnehmer Straßen bzw. Gehsteige ungehindert und gefahrlos nutzen können.
- Beachten Sie das Lichttraumprofil, wonach Anpflanzungen bis

zu einer Höhe von 2,50 m nicht über Rad-/bzw. Gehwege ragen sollten und an Straßen nicht bis zu einer Höhe von 4,50 m.

- Schneiden Sie die Begrünung im Bereich von Straßenleuchten und Verkehrszeichen so weit zurück, dass die Beleuchtung nicht eingeschränkt wird und Verkehrszeichen problemlos aus mehreren Metern Entfernung gesehen werden können.
- **ACHTUNG:** Sollte der Grundeigentümer dieser Pflicht nicht nachkommen, können die Arbeiten von der Gemeinde in Auftrag gegeben und dem Grundeigentümer in Rechnung gestellt werden!

Die Mitarbeiter des Bauamtes stehen Ihnen für weitere Informationen gerne zur Verfügung.

Zusammenarbeit mit Werkbank verlängert

Auch heuer werden wieder Teile der öffentlichen Grünflächen im Kundler Gemeindegebiet von der Werkbank bewirtschaftet, nachdem die Zusammenarbeit hervorragend funktioniert.

Die Werkbank ist ein Betrieb der Volkshilfe Tirol und leitet integrative Arbeitsprojekte. Ziel und Zweck dieser Projekte ist es, Menschen, die über einen längeren Zeitraum keine Arbeit finden, befristet Beschäftigung anzubieten. Kompetente Arbeitsfach- und Sozialbetreuung sollen dabei helfen, wieder langfristig einen Arbeitsplatz zu finden. Die Werkbank unterstützt mit ihrer Arbeit also in erster Linie die berufliche und soziale Rückkehr in das Berufsleben durch Beschäftigung, Betreuung und Qualifizierung als Brücke für die Vermittlung in den Arbeitsmarkt.



Dazu bedarf es natürlich Partnerschaften mit Unternehmen und Privatpersonen. Eine solche Partnerschaft ist die Gemeinde Kundl eingegangen und unterstützt dieses integrative Sozialprojekt, indem sie

den Teilnehmern eine interessante und sinnstiftende Arbeit anbietet. Dies bringt neben der sozialen Bedeutung auch einen volkswirtschaftlichen Nutzen mit sich, der dem Gemeinwohl zugute kommt.

Eishalle wird saniert



Vor genau 20 Jahren wurde die Kundler Eisarena erbaut und ist seither bestens besucht. Nachdem die Dachhaut sich am En-

de ihrer Lebensdauer befunden hat, haben nach Ende der Wintersaison die Sanierungsmaßnahmen begonnen.

Neben der Dachhaut werden auch die Leimbinder auf der Südseite des Gebäudes ausgetauscht. Dazu wird der Boden (1.800 m²) komplett abgedeckt, um den Quarzbelag und die darunterliegenden Kühlschlangen zu schützen.

Die Dachstuhlansanierung soll planmäßig bis zum Beginn der Badesaison abgeschlossen sein, im Inneren der Eishalle werden dann noch weitere Arbeiten stattfinden: Im Zuge der Sanierung wird die bestehende Lichanlage optimiert, zudem werden zwei weitere Kabinen für den Nachwuchs des EHC errichtet.

Die Kosten für die Sanierungsarbeiten belaufen sich auf € 800.000,-, weitere € 200.000,- wurden für die Kabinen veranschlagt.

Flotter Flitzer auf zwei Rädern



Die Gemeinde Kundl setzt einen weiteren Schritt Richtung umweltfreundliche Elektromobilität: Für Dienstwege im Ort steht den Mitarbeitern der Gemeinde ab sofort ein E-Bike zur Verfügung.

Das neue Dienstfahrrad bringt viele Vorteile:

Es trägt dazu bei, unnötigen Verkehr im Ort zu vermeiden und die mühsame und mitunter zeitraubende Parkplatzsuche bei kurzen Wegen fällt weg. Nicht zuletzt bringt ein bisschen Betätigung in der frischen Luft natürlich wieder Schwung in den Organismus, dank des Elektroantriebs muss sich aber niemand verausgaben.

Eine klassische Win-Win-Situation für Mensch & Umwelt!

Der flotte Flitzer steht jederzeit für die Mitarbeiter bereit und wird auch schon fleißig genutzt.



Tiroler Fahrradwettbewerb 2017

RadfahrerInnen sind schnell, sparsam, gesund und klimafreundlich unterwegs. Das ist eigentlich schon Grund genug, um mitzumachen. Kundl nimmt heuer bereits zum fünften Mal teil und hofft natürlich, die Teilnehmeranzahl vom letzten Jahr wieder zu toppen!

Anmelden...

Wer beim Wettbewerb mitmachen will, kann sich im Gemeindeamt oder unter www.tirolmobil.at registrieren. Für die ersten 100 Teilnehmer gibt es gratis Fahrradglocken, Schlauchschals oder Freizeitbeutel! Die Giveaways können nach Anmeldung im Gemeindeamt abgeholt werden.

...Kilometer sammeln...

Die gefahrenen Kilometer können entweder direkt unter [\[mobil.at\]\(http://mobil.at\) eingetragen oder in einem Fahrtenbuch aufgezeichnet werden. Ob die Erfassung der Kilometer täglich, wöchentlich oder erst am Ende des Wettbewerbs erfolgt, bleibt den TeilnehmerInnen selbst überlassen. Außerdem steht eine praktische App für den Fahrradwettbewerb zur Verfügung, die über GPS-Tracking verfügt.](http://www.tirol-</p></div><div data-bbox=)

...und gewinnen!

Bis zum 30. September können Kilometer gesammelt werden. Zu gewinnen gibt's dieses Mal ein stylisches Puch Waffenrad 2.0 im Retro-look sowie viele weitere tolle Preise. Details zur Verlosung und zu den Preisen werden rechtzeitig bekannt gegeben!

Am 13. März hat der Tiroler Fahrradwettbewerb 2017 gestartet. Kundl ist als eine von 95 Gemeinden wieder mit dabei und lädt alle Kundlerinnen und Kundler ein mitzumachen. Höchstleistungen sind nicht erforderlich und es gibt tolle Preise zu gewinnen!

Kundl baut seine Vorreiterrolle in punkto umweltfreundlicher Energie weiter aus: Mit zwei zentral gelegenen E-Tankstellen wird jetzt die klimaschonende Elektromobilität forciert!

Die beiden frei zugänglichen Tankstellen in der Tiefgarage des Sozialzentrums **mitanond** können kostenlos genutzt werden und erbringen eine Leistung von je 11 KW.

Für die Dauer der Kurzparkzone – also 90 Minuten – hat man Zeit, sein Auto umweltfreundlich aufzutanken. „Mit den beiden E-Tankstellen setzen wir einen weiteren wichtigen Schritt in Richtung umweltfreundliche Mobilität, die wir damit aktiv unterstützen“, freut sich Bgm. Anton Hoflacher.

Die Lage der neuen Tankstellen ist besonders günstig: Der überdachte Platz im Zentrum Kundls ermöglicht komfortables Aufladen und mit mehreren Cafés in der Nähe kann die Wartezeit leicht überbrückt werden.

Viele „grüne“ Maßnahmen

Die beiden Tankstellen sind nicht die erste Initiative im Bereich umweltfreundlicher Mobilität. Schon seit längerem verfügt die Gemeinde über eine stolze E-Car-Flotte. Ende 2013 wurden für den Bauhof die ers-



ten beiden Elektroautos angeschafft, mit denen sehr gute Erfahrungen gemacht wurden. Mittlerweile sind noch ein weiteres Kommunalfahrzeug und ein E-Bike hinzugekommen.

Auch die Kundlerinnen und Kunden werden beim Umstieg auf umweltfreundliche Fortbewegungsmittel unterstützt. Seit 2010 wird der Kauf eines neuen E-Bikes von der Gemeinde einmalig mit € 200,00 gefördert, ausbezahlt in Form von KUWI-Gutscheinen. 2010 waren es 26 E-Bikes, die gefördert wurden, im

vergangenen Jahr wurden bereits 79 Förderanträge bewilligt.

Zudem nimmt Kundl gemeinsam mit Wörgl, Kufstein, Kirchbichl, Angath und Angerberg an einem LEADER-Projekt teil, bei dem – die positive Begutachtung des Projektantrags vorausgesetzt – jede Gemeinde mit einem geförderten E-Car ausgestattet wird. Dieses soll dann als E-Car-Sharing-Projekt der gesamten Bevölkerung gegen eine festgelegte Gebühr zur Verfügung stehen und zielt darauf ab, das wesentlich teurere Zweitauto langfristig zu ersetzen.

Förderpakete Elektromobilität

Die Elektromobilität ist ganz offensichtlich nicht mehr aufzuhalten – und das ist verständlich.

Ab 01. März 17 wird der Ankauf elektrischer Fahrzeuge nun auch vom Bund gefördert. Eingereicht werden können Fahrzeuge, die ab dem 1. Jänner 2017 gekauft werden, Gebrauchtfahrzeuge sind von der Förderung ausgeschlossen.

Zudem muss ein Nachweis erfolgen, dass der Strom, der zum Laden der Autos verwendet wird, vollständig aus erneuerbaren Energieträgern kommt.

Bei Fragen zum neuen Förderpaket oder zur Elektromobilität steht Ihnen Energie Tirol gerne beratend zur Seite www.energie-tirol.at.

Energieberatung Kundl



Robert Gerl
steht jeden ersten
Donnerstag im Monat von
18.00 bis 20.00 Uhr zur Verfügung.

Termine 2017 im 2. Quartal:
06.04., 04.05., 01.06.

Saubere, gepflegte Kundler Ache

Immer wieder sind bei den Ufern und Böschungen der Kundler Ache illegale Ablagerungen zu entdecken.

Leider sehen einige Anwohner in diesem Gebiet offensichtlich einen günstigen und bequemen Platz für die Entsorgung von Bioabfällen, Kehricht, Rasen-, Strauch-, und Heckenschnitt oder auch Mist bzw. Einstreu von Kleintieren wie Hasen oder Hamstern.

Wir möchten darauf hinweisen, dass diese Ablagerungen im öffentlichen Raum verboten und strafbar sind.

Die Marktgemeinde Kundl bietet mit der Biotonne, mit der Kompostieranlage in Liesfeld und der Möglichkeit, Kleinmengen an Rasen- und Strauchschnitt im WSZ Kundl/Breitenbach abzugeben mehr als ausreichend Entsorgungsmöglichkeiten für die erwähnten Produkte an.



Thomas Unterrainer Auch Einstreu von Kleintieren gehört nicht auf die Böschungen unserer Ache

Abgabe von Strauch- und Rasenschnitt im WSZ



Diverse Arbeiten im Garten werden nicht mehr lange auf sich warten lassen bzw. sind schon laufend zu erledigen.

Bei der Eröffnung des Wertstoffsammelzentrums Kundl/Breitenbach im Jahr 2010 hat man sich dazu entschlossen, eine Abgabemöglichkeit für Kleinmengen an Rasen- und Strauchschnitt zu schaffen. Für diesen Zweck wurde der vorhandene Anhänger angekauft und schon nach kurzer Zeit hat sich herausgestellt, dass dieses Angebot von der Bevölkerung sehr gut angenommen wird.

Leider gibt es immer wieder einzelne unbelehrbare Personen, die mit viel zu großen Mengen den

Anhänger befüllen. Somit sind die Kapazitäten sehr schnell erschöpft und der Anhänger viel zu schnell voll. Aus diesem Grund möchten wir noch einmal darauf hinweisen, dass im WSZ nur Kleinmengen an Rasen- und Strauchschnitt abgegeben werden dürfen. Den Hinweisen und Aufforderungen des dortigen Personals ist unbedingt Folge zu leisten. Größere Mengen an Rasen- und Strauchschnitt sind bei der Kompostieranlage in Liesfeld abzuliefern.

Sollte sich die Situation im Vergleich zum Vorjahr nicht bessern, ist die Fortführung gefährdet und der Anhänger müsste entfernt werden.

Thomas Unterrainer

Verschmutzung der Wirtschaftswege

Ein sehr sensibles Thema stellt die Verschmutzung von Wirtschaftsweegen im Zuge der Bewirtschaftung der angrenzenden Felder dar.

Bedauerlicherweise werden Wirtschaftswege von einigen Eigentümern bzw. Bewirtschaftern als „Wendebereiche“ benützt, wobei sich beim Wenden des Traktors die Erde aus den Stollen der Reifen bzw. der Ackergeräte löst, auf dem Wirtschaftsweg liegen bleibt und dort eine erhebliche Verschmutzung darstellt. Ebenso gelangen mitunter Mist und Jauche beim Wenden auf den Weg bzw. fallen Miststücke bei der Zu- und Abfahrt zu den Feldern vom Anhänger.

In manchen Fällen wird beim Pflügen so nahe an das Bankett der Straße herangepflügt, dass dieses praktisch unbenutzbar wird. Dabei wird nicht nur der Wirtschaftsweg verschmutzt, sondern auch der Unterbau des Weges langfristig beschädigt und damit die Haltbarkeit der Asphaltdecke wesentlich verringert.

Da die Wege auch als Wander- und Fahrradwege benutzt werden, entsteht hierdurch eine besondere Gefährdung für Radfahrer, aber auch ein Ärgernis für die Fußgeher. Es wird darauf hingewiesen, dass gemäß § 92 der Straßenverkehrs-

Foto: © Dusan Kostic / Fotolia



ordnung die Verpflichtung besteht, jede Verunreinigung von Straßen zu unterlassen.

§ 92 (3) StVO: „Personen, die diesen Vorschriften zuwiderhandeln, können, abgesehen von den Straffolgen, zur Entfernung, Reinigung oder zur Kostentragung für die Entfernung oder Reinigung verhalten werden.“ Ebenso sind die zivilrechtlichen Folgen bei einem Unfall vom Verursacher zu tragen, das heißt der „Verschmutzer“ haftet für die Schäden. Da die Gemeinde auch für die Verkehrssicherung auf den

Wirtschaftswegen verantwortlich ist, ergeht der Appell an die Landwirte (und auch Lohnunternehmer), bei der Bewirtschaftung der Felder die notwendige Sorgfalt walten zu lassen und verschmutzte Wege nach der Feldbewirtschaftung unverzüglich zu säubern.

An dieser Stelle möchte sich die Gemeinde bei den sehr vielen ausgezeichnet und wirklich sauber arbeitenden Landwirten für ihre Bemühungen um eine intakte Umwelt und ein freundliches Miteinander ganz aufrichtig bedanken!

Impressum

Medieninhaber: Marktgemeinde Kundl, vertreten durch Bürgermeister Anton Hoflacher, 6250 Kundl, Dorfstraße 11

Redaktion: Bgm. Anton Hoflacher, Helene Astner, Stephan Bertel, Michael Dendl, Wilma Kurz, Andrea Margreiter, Manuela Mayer, sowie Klaus Fankhauser und Michael Weinzierl (Koordination)

Produktion: Andrea Klapper, Layout/Druckkoordination

Druck: Druck 2000, Kundl life wird umweltfreundlich auf PEFC-zertifiziertem Papier gedruckt

Copyright: Marktgemeinde Kundl,

Offenlegung: „Kundl life“, Magazin der Marktgemeinde Kundl, informiert vierteljährlich über Aktivitäten und Geschehnisse in der Marktgemeinde und erhebt keinerlei Anspruch auf Vollständigkeit.

Mit Namen versehene Texte stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar. Die Redaktion behält sich das Recht vor, Leserbriefe und eingesandte Beiträge abzulehnen oder zu kürzen sowie Fotos auszuwählen.

Neuer Legalisator bestellt



Ab sofort können Beglaubigungen für Kundler Gemeindebürger wieder direkt im Marktgemeindeamt durchgeführt werden. Dieser Bürgerservice bietet die günstige Art der Beglaubigung von Grundbuchangelegenheiten und ersetzt den Gang zum Gericht oder Notar.

Mit dem Gemeinderatsbeschluss vom 02.02.2017 wurde Michael Weinzierl zum Legalisator bestellt und durch den Gerichtsvorsteher des Bezirksgerichtes Rattenberg, Dr. Michael Moritz, vereidigt. Ein Legalisator ist für die Beglaubigung von Unterschriften auf

Urkunden für das Grundbuch, also Kaufverträge, Darlehensverträge etc. zuständig. Die Aufgabe des Legalisators umfasst ausschließlich die Beglaubigung der Unterschrift, nicht aber die rechtliche Überprüfung des Vertrages.

Die Person, deren Unterschrift beglaubigt werden soll, muss in der Gemeinde Kundl mit Hauptwohnsitz gemeldet sein. Die Person muss dem Legalisator persönlich bekannt sein bzw. muss ihre Identität durch zwei dem Legalisator persönlich bekannte Personen bestätigt werden. Die Unterschrift ist persönlich vor dem Legalisator zu leisten.

Die Gebühren für die Beglaubigung einer Unterschrift sind laut Verordnung des Bundesministers für Justiz wie folgt festgesetzt:

- € 2,- bis zu einem (Vertrags-)Wert von € 700,- oder bei unbestimmten Wert
- € 6,- bei einem Wert über € 700,- bis € 7.000,-
- € 15,- bei einem Wert über € 7.000,- bis € 35.000,-
- € 20,- bei einem Wert über € 35.000,-

Die Legalisationsgebühr für die zweite und jede weitere Unterschrift beträgt die Hälfte der oben angeführten Gebühren. Für die Beglaubigung auf der Vertragsurkunde ist weiters eine Bundesgebühr von € 14,30 zu entrichten.

Eine vorherige Terminvereinbarung ist unbedingt erforderlich!

Kontakt:

Michael Weinzierl
Tel: 05338 7205 130
Mobil: 0699 18 7205 04
umwelt@kundl.tirol.gv.at

Info für Hundehalter

Hundesteuer

Hunde müssen im Gemeindeamt registriert werden. Die Hundesteuer für den ersten Hund beträgt € 70,-

pro Jahr, für jeden weiteren € 90,-. Bei nicht registrierten Hunden droht eine Geldstrafe bis zu € 360,-.

Hundekot

Hundekot auf Spielplätzen und Gehwegen ist eine ärgerliche Verschmutzung. Rund 30 Gassiboxen stehen entlang der Wege und Straßen bereit. Hundehalter werden aufgerufen, diese für die „Geschäfte“ ihrer Vierbeiner auch zu nützen, damit Wiesen, Spielplätze und Gehwege sauber bleiben! Achtung:

Die Sackerl sind nicht kompostierbar und gehören in den Restmüll.

Leinenpflicht

In Kundl besteht keine Leinenpflicht. Trotzdem werden Hundebesitzer gebeten, ihre Hunde im Ortsgebiet anzuleinen. Sollte es durch das Nichtanleinen zu Unfällen kommen, ist der Hundehalter haftbar. Bitte achten Sie in der Nähe von Schulen und Spielplätzen auf Ihren Hund, damit es zu keinen Zwischenfällen kommt!



Events online ankündigen

Vereine, die im Laufe des Jahres eine Veranstaltung planen, können diese im Veranstaltungskalender auf der Website der Marktgemeinde Kundl eintragen lassen.

Sportevents von Kundler Vereinen, kulturelle Veranstaltungen und Feste bis hin zu Terminen der Marktgemeinde Kundl werden in den Veranstaltungskalender aufgenommen, der einen schnellen Überblick über aktuelle und künftige Aktivitäten in Kundl bietet. Das soll nicht nur dazu dienen, über das Angebot in Kundl zu informieren, sondern auch etwaige Terminkollisionen verhindern. Vereine können sich bei der Planung ihrer Events am Veranstaltungskalender orientieren, um nicht mit anderen Veranstaltungen in Konkurrenz zu treten.

Wer seine Veranstaltungen auf der Website veröffentlichen möchte, kann die nötigen Informationen (möglichst frühzeitig) an veranstaltungen@kundl.tirol.gv.at senden.

Foto: © adrian_11e825/Fotolia



Wichtig dazu sind:

- Name der Veranstaltung
- Datum und Uhrzeit
- Eintrittspreise

- Programm oder falls vorhanden Flyer bzw. Plakat

Die Veranstaltung scheint dann innerhalb einer Woche im Veranstaltungskalender auf.

Markus Gander bei DSDDS

Seit frühester Kindheit singt Markus Gander leidenschaftlich gern. Nach der musikalischen Früherziehung, Kinder- und Jugendchor besuchte Markus die Musikschule in Wörgl für Stimmbildung und Sologesang.

Seit geraumer Zeit ist Markus auch erfolgreich als Hochzeitssänger tätig und umrahmt Taufen, aber auch Beerdigungen.

Heuer hat der 26-Jährige sein Talent beim RTL-Castingformat „Deutschland sucht den Superstar“ unter Beweis gestellt und kam auch prompt in den „Recall“.

Begeistert hat er die vierköpfige Jury, die von dem jungen Sänger sehr positiv beeindruckt war, mit Andreas Gabaliers Ballade „Amoi seg' ma uns wieder“. „Ein echter Volltreffer“,

Foto: © RTL



lobte Dieter Bohlen. Ein Volltreffer, der Markus das Ticket für die nächste Runde in Dubai gesichert hat! Dort ist der ambitionierte Sänger zwar nicht in die nächste Runde gekommen, verstummen wird er deshalb aber nicht, wie er seinen Fans ver-

sichert – ganz getreu seinem Lieblingspruchwort von Victor Hugo: „Musik drückt das aus, was nicht gesagt werden kann und worüber zu schweigen unmöglich ist.“

Gesangsvideos:

www.youtube.com/markusgander

Sportlerehrung 2017: Der Lauf eines Jahres

Foto: Andrea Margreiter



Rückblickend auf das vergangene Jahr wurden im Rahmen der Sportlerehrung am 23.03.2017 die sportlichen Erfolge der Kundler Vereine und Sportler geehrt. Angesichts der großen Vielfalt an Sportvereinen unserer Gemeinde, derer an der Zahl 18, gab es auch heuer viele zu Ehrende.

Besondere Höhepunkte waren neben etlichen Tiroler und Österreichischen Meistertiteln die vier Weltmeistertitel der Julia Springhetti im Skibob, die internationalen Erfolge der Kickboxerinnen Jasmin Aigner und Natasa Jubecic und die herausragenden internationalen Resultate unserer Profiathletin Carina Wasle. Heuer war auch wieder der EHC

Kundl bei der Ehrung dabei, weil er in der Saison 2015/2016 die Eliteliga gewann.

Ohne die Funktionäre, die in den Vereinen ehrenamtlich arbeiten, wären solche sportlichen Höchstleistungen nicht möglich, betonten Bgm. Anton Hoflacher und Sportreferent Stephan Bertel in ihren Ansprachen. Ein besonderer Höhepunkt des Jahres 2017 soll wieder der Rote-Nasenlauf Kundl-Breitenbach werden. Nachdem wir letztes Jahr an dem Ziel, den zweitgrößten Rote-Nasenlauf in Österreich - nach der Bundeshauptstadt Wien - zu veranstalten nur knapp gescheitert sind, wollen wir es heuer mit vereinten

Kräften erneut versuchen, meinte der Sportreferent und zählte im Sinne der guten Sache auf die rege Teilnahme der Vereine und der Bevölkerung.

Als besondere Attraktion trat Markus Gander, der Kundler Teilnehmer der jüngsten DSDS-Staffel (Deutschland sucht den Superstar) bei der Sportlerehrung auf, teilweise solo teilweise zusammen mit der Big Band Kundl. Dieter Bohlen attestierte dem jungen Kundler Musiker ja besser zu singen als Andreas Gabalier und das konnte Markus mit seinem Auftritt unter Beweis stellen.

Stephan Bertel

RV Kundl: Rückblick auf die Saison 2016/17

2017 begann mit der Einweihung der Rodelhütte, kurz darauf konnte die Rodelhütte samt Strecke für Alle geöffnet werden. Über den regelrechten Besucheransturm waren wir überrascht. Es freut uns jedoch, dass die neue Hütte einen guten Anklang in der Bevölkerung fand. Durch die perfekten Wetterbedingungen konnte die Hütte bis Mitte Februar geöffnet bleiben. Auch das wöchentliche Kindertraining am Freitagnachmittag konnte bis zu diesem Zeitpunkt angeboten werden.

Eröffnung der Rodelhütte

Am Dienstag, den 3. Jänner 2017 fand um 15.00 Uhr die offizielle Eröffnung der neuen Rodelhütte bei sonnigem Winterwetter statt. Der Einladung dazu folgten rund 50 Personen, unter anderem Bgm Anton Hoflacher, Vizebgm. Michael Dendl, Vizebgm. Barbara Trapl, Pfr. Piotr Stachiewicz, Präsident der Tiroler Rodelverbandes Peter Knauseder, Mitglieder des Gemeinderates und viele Helfer/ Mitglieder des Rodelverein Kundl.

Fotos (2): RV Kundl



Zusammenfassend war es ein sehr nettes, gemütliches Beisammensein und damit eine sehr gelungene Einweihung der Rodelhütte.

Der Verein bedankt sich hiermit recht herzlich bei allen ausführenden

Firmen für die professionelle Umsetzung ihrer Arbeiten, der Gemeinde Kundl für die finanzielle Unterstützung und natürlich den freiwilligen Helfern für die vielen geleisteten Arbeitsstunden.

Vereinsmeisterschaft 2017

Am 28.01.2017 fand auf der Rodelstrecke Bergkreuz unsere Vereinsmeisterschaft statt. Bei sonnigem Winterwetter stellten sich die Rennläufer der Herausforderung den Titel zu holen. Die Rodelstrecke wurde vom Pistenteam des RV Kundl perfekt präpariert und somit herrschten für alle fast idente Rennbedingungen.

Beim Nachwuchs holten sich Hanna Bliem und Julian Seebacher den Vereinsmeistertitel.

Die Tagessieger und somit Vereinsmeister in den Erwachsenenklassen holten sich nach einem spannenden Rennen in 2 Läufen Christina Weinzierl und Michael Weinzierl.



Jugendschach: Das Brett hat 64 Kastln



Teilnehmer der Landesmeisterschaft

Unseren Gruß „Schütze Deinen König“ folgend, taktierten unsere Nachwuchstalente sehr besonnen in der diesjährigen Landesmeisterschaft in Hall. Das Zentrum sichernd, brachten sie ihre Figuren in eine strategisch vorteilhafte Stellung, um über den Gegner bei der ersten Schwäche herzufallen. Immer ging ihnen dieses Konzept freilich nicht auf, denn oft hatten sie selber Mühe, die eigenen Linien zu halten und

den gegnerischen Angriff abzuwehren. Dabei wendete sich oft das Blatt und man könnte, ähnlich den abgedroschenen Phrasen der Fußballer „Ein Spiel dauert 90 Minuten“, sagen „Ein Brett hat 64 Kastln“. Schließlich weiß man nicht, auf welchem Kastl das Spiel am Ende entschieden wird. Bei all der mit dem Schachspiel verbundenen Dramatik stellt die Landesmeisterschaft für uns einen Höhepunkt des Jahres dar. Schließ-

lich qualifizieren sich durch die Teilnahme an den Schachrallyes nur die besten Nachwuchsspieler für die Teilnahme.

Als ein auf die Jugend fokussierter Schachverein waren wir heuer mit 9 Teilnehmern wieder sehr stark vertreten und auch die Ergebnisse konnten sich sehen lassen: Arthur Kruckenhauser und Julia Zeindl wurden Landesmeister in den Kategorien U18 (männlich) und U12 (weiblich). Marc Unterrainer und Tobias Bertel wurden Vizemeister in den Spielklassen U10 und U14.

Lange können wir uns auf diesen Erfolgen nicht ausruhen, denn schon stehen die nächsten großen Turniere an:

Die Tiroler Mannschaftsmeisterschaft in Wattens, bei der wir unseren Titel verteidigen werden und die Landesschulschachmeisterschaft in Kufstein, bei der unser Schachverein wieder die Volksschule Kundl, das BRG Wörgl und die neue Mittelschule Kundl betreuen wird.

Stephan Bertel, Obmann

Oster-Ladiner-Turnier in Kundl



Vorjahressieger Christian Heel und Daniel Lechner (rechts im Bild)

Nach der letztjährigen Premiere veranstaltet auch heuer wieder der Kundler Kartenverein am Ostersonntag, den 15. April 2017, ein Ladiner Turnier. Ab 13.00 Uhr wird im Foyer des Gemeindesaals Kundl wieder um tolle Preise gespielt. Vergangenes Jahr karteten 27 Teams um den Wanderpokal, wobei sich eine Mannschaft heraus kristallisierte. Durch spielerisches Geschick aber auch eine Menge Glück wurden Daniel Lechner und Christian Heel Turniersieger.

Anmelden kann man sich bis 12. April 2017 unter 0664/9112660,

E-Mail: kundl.karten@gmail.com.

Für Speis und Trank ist gesorgt und so freut sich der Kundler Kartenverein auch dieses Jahr auf eine rege Teilnahme und ein spannendes Turnier.

Oster-Ladiner Turnier

15. April 2017, 13.00 Uhr,
Foyer Gemeindesaal Kundl
Anmeldung bis 12. April 2017
Unter 0664/9112660 oder
kundl.karten@gmail.com
Nenngeld/Person € 10,-

Kartenverein, Kundl

EHC: Titelverteidigung knapp gescheitert



Das Primärziel am Beginn der Saison war der Einzug in das Play-Off, welches die Jungs souverän mit dem Grunddurchgangssieg (15 Siege, 6 Niederlagen) erreichten.

Jetzt wollte man natürlich die Titelverteidigung, der man mit drei Siegen im Halbfinale über den Rekordmeister Wattens, immer näher kam. Im Finale wartete kein geringerer Gegner als unser Dauerrivale, der HC Kufstein. In einer best-of-five-Endrunde wurde wahrlich Amateureishockeysport vom Feinsten geboten. Konnte man im ersten Finalspiel den Gegner noch in Schach halten, so musste man in den darauffolgenden drei Spielen jeweils eine knappe Niederlage hinnehmen. Somit stand am Ende einer sehr guten Saison der Gewinn des Vizemeistertitels. Obwohl man bei den Crocodiles mindestens immer den Finaleinzug erwartet, sei an dieser Stelle erwähnt, dass es im Sportlerleben keinen Selbstläufer gibt und daher eine Vizemeisterschaft zu Recht als toller Erfolg gewertet werden darf. Durchaus erfreulich zeigt man sich über die Besucherzahlen in den vier Play-Off-Heimspielen: insgesamt wohnten den vier Spielen 2.400 Fans bei.

Eine Chance auf einen Titel hat immerhin noch unsere zweier Mannschaft, welche ohne Probleme in das

Finale der Tirol-Bayern-Liga einzog, wo sie auf die Butchers aus Kufstein traf. Nach einem souveränen Grunddurchgang und einem 2:1 in der Halbfinal-Serie gegen die Aschauer Eisbären standen unsere Jungs des zweiten Teams am vergangenen Samstag zum dritten Mal hintereinander im Finale der TBI.

Unsere zweier Mannschaft siegte dann am Finaltag (11.03.2017) der Tirol-Bayern-Liga gegen die Butchers aus Kufstein mit 6:3. Der Titel der TBL geht somit, wie auch schon im Jahre 2016, nach Kundl.

U14 erreichte das Play Off, U12 den sechsten Platz

Dem gesteckten Saisonziel, nämlich dem Play-Off-Einzug, konnten unsere Nachwuchssportler der U14 mit vier Siegen und sieben Niederlagen knapp aber doch, nachkommen. Nach tapferem Kampf war dann aber

leider im Halbfinale gegen den HC Oberland Endstation. Ebenfalls stolz können wir auf unsere U12 sein, die sensationell und wider Erwarten den sechsten Tabellenplatz einnahm, welcher durch fünf Siege erreicht wurde.

Erwähnenswert auch die rege Teilnahme unserer Jüngsten an den verschiedensten U8-, U10- und Learn-to-Play-Turnieren und die Tatsache, dass der Zulauf beim EHC Kundl weiter anhält.

Auf diesen Weg möchte sich der EHC Crocodiles Kundl bei seinen Sportlern, den Sponsoren, den freiwilligen Helfern sowie beim Vorstand mit Präsident Josef Unterer bedanken. Vielen Dank für diese erfolgreiche Saison!

Philipp Dessl



WSV: News

Zwergelrennen in der Skiarena Süd



Fotos (alle): WSV Kundl

57 Mädchen und Jungs aus dem Eltern-Kind-Zentrum, dem Kindergarten und der Volksschule lieferten sich am 15. Jänner 2017 ein spannendes Rennen in der Kundler

Skiarena Süd. Veranstaltet vom WSV Kundl war das beliebte Zwergelrennen am Bergkreuzhang wieder der Höhepunkt für die Kinder. Gestartet wurde in zwei Bambini- und vier

Schüler-Klassen von zwei Startplätzen aus.

Die jüngsten RennläuferInnen mit ihren 3 Jahren kämpften sich genauso waghalsig durch den anspruchsvollen Torlauf wie die top-trainierten WSV-Kinder!

Die Siegerinnen in ihren Klassen: Vanessa Schroll, Katharina Haas, Sarah Angerer, Anna Ebenbichler, Magdalena Sapl, Noemi Haidacher
Die Sieger in ihren Klassen: Leo Aichhorn, Felix Mölk, Nikolas Lorenzer, Christian Sapl, Valentin Unterrainer, Valentin Bertel

Ein besonderer Dank richtet sich an den Rodelverein Kundl, welcher für ausgezeichnete Schnee- und Pistenverhältnisse sorgte!

Die Fotogalerie sowie Ergebnislisten befinden sich auf der Homepage des Vereins: www.wsv-kundl.com

Fasching mit dem WSV Kundl

Nicht nur im Schnee fühlen sich die Verantwortlichen vom WSV Kundl pudelwohl, nein, auch der Fasching wird gebührend zelebriert! Unter fachkundiger Leitung von unserem Faschingsobmann Hansi Krail wurde in mühevoller Handarbeit ein prächtiger Faschingswagen von einem tatkräftigen und sehr engagierten Team gebaut.

Nach dem Vorbild der großen „Regata storica“ - die wichtigste Regatta von Venedig und die traditionsreichste Regatta Europas – entstand mit knapp 500 Stunden Arbeit das historische Boot auf einem Lindner Unitrac. Die im Stil des 15. Jahrhunderts gehaltenen Kostüme für die weit über 60 Teilnehmer an den Faschingsumzügen in Radfeld und Kundl wurden sorgfältig dazu ausgewählt.

Den Abschluss des bunten Faschingtreibens bildete am Faschingsdienstag die Fahrt durch Kundl – welcher auch einen Besuch auf allen vier Sta-

tionen im Sozialzentrum *mitanond* Kundl beinhaltete. Die Bewohner waren begeistert von unserem Auftreten!



Markt- & Vereinsmeisterschaft vom WSV



V.l.n.r.: WSV-Obmann Alexander Wolf, Vereinsmeister Stefan Pöll, Vereinsmeisterin Elena Funk und Vize-Bgm. Barbara Trapl

In altbewährter Tradition veranstaltete der Wintersportverein Kundl auch dieses Jahr wieder den alljährlichen Saisonhöhepunkt – die Markt- & Vereinsmeisterschaft – am Schatzberg in Auffach.

Aus den derzeit knapp über 400 Vereinsmitgliedern haben sich über 100 für dieses Rennen angemeldet. Davon starteten 45 in den Klassen Bambini, Kinder und Schüler. Die jüngste Rennläuferin war vier (!) Jahre alt, der Älteste 75. Zusätzlich zu den Klassen der Einzelwertung gab es auch noch zwei Snowboard-Klassen. Eine Gästeklasse wäre zwar möglich gewesen, aber nicht notwendig. Die Mannschaftswertung wurde durch die Wertung von drei

aus vier RennläuferInnen gebildet – immerhin waren 29 Mannschaften am Start!

Die Vereinsmeisterin bzw. der Vereinsmeister wurden aus der Wertung aller Vereinsmitglieder des ersten Laufes ermittelt. Zu diesem Titel konnten sich Elena Funk und Stefan Pöll küren.

Die Marktmeisterin bzw. der Marktmeister wurde aus der Summe des ersten und des zweiten Laufs aller Kundler Vereinsmitglieder ermittelt. In diesem Zehntel-Krimi konnten sich durchsetzen:

Marktmeisterin: Madeleine Kostner

Marktmeister: Stefan Pöll

Am Abend fand die Preisverteilung

mit einer eindrucksvollen Präsentation der einzelnen Läufer über eine Fotoshow im Gemeindesaal Kundl statt. Beim gemütlichen Ausklang und guter Bewirtung wurden die Läufe nochmal im Detail analysiert!

Der WSV Kundl möchte sich an dieser Stelle nochmals bei allen Vereinen und Körperschaften, Sponsoren, der Bergbahn Auffach und beim Team des WSV bedanken, die diese Sportveranstaltung zu einem der wichtigsten Events in unserer Gemeinde machen!

Die Fotogalerie sowie Ergebnislisten befinden sich auf der Homepage des Vereins: www.wsv-kundl.com

Martin Wurzrainer

SC Kundl: Mit Vollgas ins Frühjahr



Die Winterpause war lang, jetzt geht es endlich wieder los.

Der SCK bestreitet am Samstag 8.04.17 sein erstes Heimspiel gegen die Amateure der WSG Wattens. Im Kader von Trainer Paul Handle hat sich wenig getan.

Keine Zu- aber auch keine Abgänge gab es zu vermelden, lediglich die beiden Langzeitverletzten Josip Filipovic und Sebastian Stadler meldeten sich wieder zurück. Die Vorbereitung lief sehr gut. Der üblichen Hallensaison folgten einige Konditionseinheiten in der Halle und Testspiele die zum Teil auf Kunstrasen in Kramsach oder Kirchbichl ausgetragen wurden.

Der schneearme Winter ließ es zu, dass bereits relativ früh mit dem Training auf heimischen Grün begonnen werden konnte und sich Mannschaft nun topfit für das Frühjahr präsentiert. Hoffentlich können die Burschen das auch in zählbare Erfolge ummünzen. Der einstellige Tabellenplatz soll gehalten werden.

Auch der Nachwuchs freut sich schon auf die kommende Frühjahressaison. Zwölf Mannschaften in neun Jahrgängen werden an der Meisterschaft des TFV teilnehmen. Zudem gibt es natürlich noch unseren eigenen Fußballkindergarten.

Einige Neuerungen gibt es im Umfeld des SC Kundl. Die in die Jahre gekommene Flutlichtanlage machte in den letzten Jahren immer wieder

Schwierigkeiten und die Lichtstärke reichte kaum noch aus um Heimspiele am Abend austragen zu können. Im Februar wurde daher die neue Anlage der Fa. Stich installiert und in Betrieb genommen. Nun steht Heimspielen zu späterer Stunde nichts mehr im Wege. Herzlichen Dank der Marktgemeinde Kundl für die hervorragende Unterstützung bei diesem Projekt.

Ebenfalls in die Jahre gekommen ist unser Vereinsbus. Daher wurde vom Vorstand eine Neuanschaffung beschlossen. Nach einigen Angeboten entschied man sich für einen Bus der Marke Nissan. Anfang März wurde das neue Schmuckstück dem Verein übergeben und damit ist die Mobilität in den nächsten Jahren gesichert.

Hinweisen möchten wir noch auf das Fußballcamp des SC Kundl vom 28.08. – 01.09.2017.

Alle fußballbegeisterten Kinder im Alter von 5 – 14 Jahren können teilnehmen und werden vom Campleiter Paul Handle und seinem Team bestens betreut. Anmeldung und Infos unter www.sc-kundl.at

Reinhold Ebenbichler



Tennis – ein Sport für jedes Alter

Einen eindrucksvollen Beweis, dass man für Tennis nie zu alt ist, liefert Jahr für Jahr unser langjähriges Vereinsmitglied Otto Totschnig.

Der mittlerweile 80-Jährige ist seit 1969 Vereinsmitglied und immer noch als Spieler der Tiroler Mannschaftsmeisterschaft aktiv. Seine Begeisterung für den Tennissport hat sich über die Jahre hinweg auch auf seine Familie übertragen und so ist die Familie Totschnig bei diversen Vereinsturnieren meist durch drei Generationen vertreten. Diese Treue zum Verein und seine Vorbildwirkung für alle Mitglieder nahm der Vorstand des TC Kundl zum Anlass, um Otto im Rahmen der Generalversammlung am 13. Jänner 2017 zum Ehrenmitglied zu ernennen. Wir wünschen Otto weiterhin viel Freude am Tennissport und viele spannende Tennis Matches. Der Start in die Freiluftsaison steht



V.l.n.r.: Otto Totschnig, Martha Totschnig, Obmann Anton Praxmarer

vor der Tür. Hier die ersten wichtigen Termine für alle Tennishungrigen: 22. April 2017 Tennis&Fun: Es ist uns gelungen, heuer die beliebte ASVÖ Veranstaltung Tennis&Fun wieder nach Kundl zu holen. Hierbei werden im Rahmen von Koordinations- und Geschicklichkeitsstationen Kinder spielerisch an den Tennissport herangeführt. Genauere Informationen

zum Ablauf werden rechtzeitig auf der Homepage des TC Kundl bekannt gegeben.

6. Mai 2017:
Alljährliches Saisonöffnungsturnier für alle Vereinsmitglieder

Elke Adamski-Kondert

Erfolgreiches Jahr 2016 im Amputiertentennis

Das Jahr 2016 war ein sehr erfolgreiches für Wolfgang Bliem.

Nach der Durchführung der österreichischen Einzel-Meisterschaft als Veranstalter auf der Anlage des TC Kundl, konnte Wolfgang auch im September mit der Tiroler Mannschaft den österreichischen Mannschaftsmeistertitel holen.

Zum Jahresabschluss wurde noch die Tiroler Meisterschaft in Kramsach ausgetragen, wo Wolfgang mit seinem Doppelpartner Max Riedmann aus der Kelchsau den Tiroler Meister im Doppel holen konnte.

Mit freudiger Erwartung startet bald die neue Tennis-Saison 2017 im Amputiertentennis mit dem ersten Turnier im April in der Steiermark.



Die Tiroler Meister Wolfgang Bliem und Max Riedmann

Sportlerehrung 2017



Fotos (alle): Andrea Margreiter

